

Strukturierter Qualitätsbericht

gemäß § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 3 SGB V

für das

Berichtsjahr 2020

Die Filderklinik gGmbH

Dieser Qualitätsbericht wurde am 20.10.2021 erstellt.

Inhaltsverzeichnis

-	Einleitung.....	4
A	Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts	6
A-1	Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses	6
A-2	Name und Art des Krankenhausträgers.....	7
A-3	Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus	7
A-4	Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie	7
A-5	Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses	7
A-6	Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses	21
A-7	Aspekte der Barrierefreiheit.....	25
A-8	Forschung und Lehre des Krankenhauses	29
A-9	Anzahl der Betten.....	30
A-10	Gesamtfallzahlen.....	30
A-11	Personal des Krankenhauses.....	31
A-12	Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung.....	47
A-13	Besondere apparative Ausstattung	64
A-14	Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V	65
B	Struktur- und Leistungsdaten der Organisationseinheiten/Fachabteilungen.....	67
B-1	Chirurgie.....	67
B-2	Frauenheilkunde	87
B-3	Geburtshilfe	98
B-4	Innere Gastroenterologie	108
B-5	Innere Onkologie	126
B-6	Kinder- und Jugendmedizin.....	141
B-7	Neonatologie.....	157

B-8	Psychosomatik	169
B-9	Psychosomatik: Tagesklinik	177
B-10	Intensivmedizin	183
C	Qualitätssicherung	194
C-1	Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	194
C-2	Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V	194
C-3	Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V	194
C-4	Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung	194
C-5	Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	195
C-6	Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V	197
C-7	Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V	197
C-8	Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr.....	198
D	Qualitätsmanagement.....	199
D-1	Qualitätspolitik.....	199
D-2	Qualitätsziele	199
D-3	Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements	199
D-4	Instrumente des Qualitätsmanagements	199
D-5	Qualitätsmanagement-Projekte	199
D-6	Bewertung des Qualitätsmanagements	199

- **Einleitung**



Willkommen in der Filderklini**k**

Verantwortlich für die Erstellung des Qualitätsberichts

Funktion	QMB
Titel, Vorname, Name	Alma Kraus
Telefon	0711/7703-4272
E-Mail	a.kraus@filderklinik.de

Verantwortlich für die Vollständigkeit und Richtigkeit des Qualitätsberichts

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Dr. Stefan Hiller
Telefon	0711/7703-0
E-Mail	info@filderklinik.de

Weiterführende Links

Link zur Internetseite des Krankenhauses: <http://www.filderklinik.de/>

Link zu weiterführenden Informationen:

Liebe Leserin, lieber Leser,

wir freuen uns, den Qualitätsbericht der Filderklinik für das Jahr 2020 veröffentlichen zu können.

Auf den folgenden Seiten stellen wir Ihnen unsere therapeutischen Angebote und unsere Leistungen vor.

Ausgewiesen werden die Hauptdiagnosen der einzelnen Fachabteilungen sowie die häufigsten Operationen bzw. Eingriffe.

Gern stellen wir Ihnen weitere Informationen über unsere Leistungen zur Verfügung. Bitte nehmen Sie dazu Kontakt mit uns auf oder besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.filderklinik.de>.

Ihre Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter der Filderklinik

A Struktur- und Leistungsdaten des Krankenhauses bzw. des Krankenhausstandorts

Vor dem Hintergrund der COVID-19-Pandemie hat der G-BA im März 2020 kurzfristig reagiert und die Inhalte und Verfahren unterschiedlicher Qualitätssicherungs-Verfahren an die besonderen Rahmenbedingungen angepasst (Vgl. G-BA Beschluss vom 27.03.2020). Aber auch jenseits der Qualitätssicherungs-Verfahren hat die Pandemie im Jahr 2020 bedeutsam Einfluss auf die Versorgung in Krankenhäusern genommen. Diese Effekte spiegeln sich auch in den Qualitätsberichten im Berichtsjahr 2020 wider. So können etwa die Angaben in einigen Berichtsteilen deutlich von den Angaben aus den vorherigen Berichtsjahren abweichen, was einen direkten Vergleich einzelner Berichtsjahre nicht immer möglich macht.

Dennoch stellen die Angaben im Qualitätsbericht die Strukturen und das Leistungsgeschehen in den Krankenhäusern für das Berichtsjahr 2020 transparent dar und erfüllen damit eine wichtige Aufgabe für Patientinnen und Patienten sowie die zuweisenden Ärztinnen und Ärzte.

A-1 Allgemeine Kontaktdaten des Krankenhauses

Krankenhaus	
Krankenhausname	Die Filderklinik gGmbH
Hausanschrift	Im Haberschlag 7 70794 Filderstadt
Zentrales Telefon	0711/7703-0
Fax	0711/7703-484
Zentrale E-Mail	info@filderklinik.de
Institutionskennzeichen	260810545
Standortnummer aus dem Standortregister	772914
Standortnummer (alt)	00
URL	http://www.filderklinik.de

Ärztliche Leitung

Ärztlicher Leiter/Ärztliche Leiterin	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Stefan Hiller
Telefon	0711/7703-7095
Fax	0711/7703-484
E-Mail	s.hiller@filderklinik.de

Pflegedienstleitung

Pflegedienstleiter/Pflegedienstleiterin	
Funktion	Pflegedienstleitung
Titel, Vorname, Name	Carola Riehm
Telefon	0711/7703-3611
Fax	0711/7703-3614
E-Mail	c.riehm@filderklinik.de

Verwaltungsleitung

Verwaltungsleiter/Verwaltungsleiterin	
Funktion	Geschäftsführer
Titel, Vorname, Name	Nikolai Keller
Telefon	0711/7703-1601
Fax	0711/7703-484
E-Mail	n.keller@filderklinik.de

A-2 Name und Art des Krankenhausträgers

Krankenhausträger	
Name	Die Filderklinik gGmbH
Art	Freigemeinnützig

A-3 Universitätsklinikum oder akademisches Lehrkrankenhaus

Trifft nicht zu.

A-4 Regionale Versorgungsverpflichtung für die Psychiatrie

Psychiatrie	
Psychiatrisches Krankenhaus	Nein
Regionale Versorgungsverpflichtung	Nein

A-5 Medizinisch-pflegerische Leistungsangebote des Krankenhauses

Die Filderklinik ist ein anthroposophisches Krankenhaus und steht für das Konzept der Integrativen Medizin auf höchstem Niveau. Wir verbinden spezialisierte moderne Medizin mit den ganzheitlichen Behandlungsverfahren der anthroposophischen Therapierichtung. Dieses

therapeutische Angebot steht während des stationären Aufenthalts den Patienten aller Fachabteilungen indikationsspezifisch zur Verfügung. Die konventionelle Behandlung wird in allen Abteilungen des Hauses durch Medikamente aus Homöopathie, Pflanzenheilkunde und Anthroposophischer Medizin ergänzt; hinzu kommt ein breites Angebot an künstlerischen Therapien, Heileurythmie und therapeutischer Pflege.

Die hier aufgeführten Leistungen werden in allen Fachabteilungen der Filderklinik angeboten. Auf Fachabteilungsebene finden Sie weitere Leistungsangebote.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP04	Atemgymnastik/-therapie	Atemtherapie wird von Physiotherapeuten z.B. bei chronischen Lungenerkrankungen oder Mukoviszidose durchgeführt. Konzepte: - Klassische und Reflektorische Atemtherapie - Rhythmische Massagen nach Dr. Ita Wegman Durch Pflegefachleute: Rhythmische Einreibungen n. Wegman/Hauschka zur Atemförderung.
MP55	Audiometrie/Hördiagnostik	In den ersten Lebensstagen wird bei unseren Neugeborenen das Neugeborenen-Hörscreening durchgeführt.
MP53	Aromapflege/-therapie	Badezusätze, Einreibungen, Wickel und Auflagen mit ätherischen Ölen werden in allen Fachbereichen je nach Diagnose angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP06	Basale Stimulation	Es werden der Basalen Stimulation verwandte Konzepte mit Rhythmischen Einreibungen, Therapeutischen Waschungen, Wickeln und Auflagen gemäß der anthroposophischen Pflege eingesetzt.
MP56	Belastungstraining/-therapie/Arbeitserprobung	Mit den Patienten in der Psychosomatik und in der Jugendpsychosomatik werden individuell Belastungserprobungen vereinbart. Diese können z. B. aus einem Tag und einer Übernachtung zuhause am Wochenende bestehen. Jede Belastungserprobung muss ärztlich angeordnet sein.
MP08	Berufsberatung/Rehabilitationsberatung	Bei Bedarf berät die Klinische Sozialarbeit auf ärztliche Anordnung zur Rehabilitation und Fragen zur beruflichen Situation. Bei beruflichen Fragestellungen werden Hinweise zu entsprechenden Fachstellen gegeben.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP09	Besondere Formen/Konzepte der Betreuung von Sterbenden	Sterbende Patienten werden individuell palliativ betreut, z. B. mit Äußeren Anwendungen, Musiktherapie und Seelsorge-Angebot. Verstorbene Patienten werden in Abschiedsräumen aufgebahrt, die Angehörigen können bei ihnen sein. Wir arbeiten zusammen mit den Mitarbeitern der ambulanten Hospizdienste.
MP12	Bobath-Therapie (für Erwachsene und/oder Kinder)	Wir bieten Bobath-Therapie für Erwachsene und Kinder auf ärztliche Verordnung bei neurologischen Krankheitsbildern an.
MP14	Diät- und Ernährungsberatung	Die Diät- und Ernährungsberatung wird auf ärztliche Anordnung von Diätassistentinnen durchgeführt.
MP15	Entlassmanagement/Brückenpflege/Überleitungspflege	Die Versorgung nach der Entlassung wird frühzeitig vorgeplant: dies betrifft die Pflege, eine Reha oder ggf. eine Medikamenten- oder Hilfsmittel-Verordnung für die ersten Tage. Vor allem bei der stationären Weiterversorgung wird die Klinische Sozialarbeit hinzugezogen, sie berät u. unterstützt.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP18	Fußreflexzonenmassage	Als präventive Maßnahme ohne Rezept wird die Fußreflexzonenmassage in unserem Hause angeboten.
MP17	Fallmanagement/Case Management/Primary Nursing/Bezugspflege	Der Versorgungsbedarf des individuellen Patienten während und nach dem Klinikaufenthalt wird von SozialarbeiterInnen, Case ManagerInnen oder medizinischen MitarbeiterInnen mit den Beteiligten abgestimmt.
MP19	Geburtsvorbereitungskurse/Schwangerschaftsgymnastik	Geburtsvorbereitungskurse werden durch die Hebammen-Praxis an der Filderklinik angeboten.
MP21	Kinästhetik	2x/Jahr findet durch unseren hausinternen Trainer ein 4-tägiger Grundkurs "Kinaesthetics in der Pflege" statt, 3x/Jahr ein Auffrischungs- und Vertiefungstag. Für die Mitarbeitenden werden individuelle Praxisbegleitungen und Pflegevisiten bei Fragestellungen zur Mobilitätsförderung angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP23	Kreativtherapie/Kunsttherapie/Theatertherapie/Bibliothek	<p>Maltherapie und Plastiziertherapie, Musiktherapie und Therapeutische Sprachgestaltung werden auf ärztliche Anordnung von den Kunsttherapeuten angeboten.</p> <p>Es steht eine Bibliothek mit reichhaltiger Literatur zur Verfügung.</p> <p>Wöchentlich wird in der Bibliothek vorgelesen.</p> <p>http://www.filderklinik.de</p>
MP24	Manuelle Lymphdrainage	<p>Lymphdrainage wird auf ärztliche Anordnung von ausgebildeten Physiotherapeuten durchgeführt.</p>
MP25	Massage	<p>Es werden Klassische Massage, Bindegewebsmassage, Rhythmische Massage und Organeinreibungen nach Dr. med. Ita Wegman und Pressel-Massage angeboten.</p>
MP26	Medizinische Fußpflege	<p>Hand- und Fußpflege werden auf Anfrage vermittelt.</p>
MP27	Musiktherapie	<p>Musiktherapie wird in allen Abteilungen auf ärztliche Verordnung bei unterschiedlichen Krankheitsbildern eingesetzt. Sie wird von ausgebildeten Musiktherapeutinnen durchgeführt.</p>

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP28	Naturheilverfahren/Homöopathie/Phytotherapie	Es werden Medikamente der Homöopathie, der Pflanzenheilkunde und der Anthroposophischen Medizin angewendet. Wickel, Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Massagen, Bäder, Kunsttherapien und Heileurythmie spielen eine wichtige Rolle. Auf eine schmackhafte vollwertige Ernährung wird geachtet.
MP29	Osteopathie/Chiropraktik/Manualtherapie	Nach ärztlicher Verordnung kann die Manualtherapie angewendet werden.
MP30	Pädagogisches Leistungsangebot	Schulpflichtige Kinder werden in der Schule für Kranke in der Filderklinik unterrichtet. Kinder werden während des stationären Aufenthalts nach Bedarf von unseren Heilpädagoginnen betreut.
MP31	Physikalische Therapie/Bädertherapie	Physikalische Therapie und Bäder werden auf ärztliche Anordnung für Patienten aus allen Abteilungen angeboten. Aus der Anthroposophischen Medizin kommen zusätzlich Öldispersionsbäder nach Junge zur Anwendung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP32	Physiotherapie/Krankengymnastik als Einzel- und/oder Gruppentherapie	Stationäre und ambulante Behandlung durch PhysiotherapeutInnen mit - Physiotherapie - Manueller Therapie - Manueller Lymphdrainage - Krankengymnastik auf neurophysiologischer Grundlage - Krankengymnastik am Gerät - Beckenbodentherapie - Moderner Elektro-/Ultraschalltherapie - PNF
MP34	Psychologisches/psychotherapeutisches Leistungsangebot/Psychosozialdienst	Für unsere Patienten stehen eigene Fachkräfte wie Fachpsychologen, Kinder- und Jugendpsychiater, eine Psychoonkologin sowie Heilpädagogen, Kunsttherapeuten und Familientherapeuten zur Verfügung.
MP35	Rückenschule/Haltungsschulung/Wirbelsäulengymnastik	Eine Rückengruppe wird angeboten.
MP36	Säuglingspflegekurse	Säuglingspflegekurse bieten die Hebammenpraxis an der Filderklinik: https://alberto.uber.space/ und die Hebammenpraxis Filderstadt: https://www.hebammenpraxis-filderstadt.de an.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP37	Schmerztherapie/-management	Schmerzen werden in Absprache mit dem Patienten unverzüglich medikamentös und mit komplementären Methoden behandelt. Die Schmerztherapie wird bei schwer beherrschbaren Zuständen durch einen Schmerztherapeuten durchgeführt.
MP63	Sozialdienst	Die Klinische Sozialarbeit und Pflegeüberleitung der Filderklinik berät und vermittelt bei Anschluss-Rehabilitation, Häuslicher/ stationärer Pflege sowie Verlegung in Pflegeeinrichtungen und in andere unterstützende Institutionen.
MP64	Spezielle Angebote für die Öffentlichkeit	Der Verein zur Förderung der Filderklinik e.V. bietet ein reichhaltiges Kursangebot an, sowie Vorträge zu Fragen der Prävention, Therapie und Pflege. Ein besonderer Schwerpunkt sind regelmäßige Konzerte mit klassischer Musik und Kunstaussstellungen.
MP39	Spezielle Angebote zur Anleitung und Beratung von Patientinnen und Patienten sowie Angehörigen	Die Klinische Sozialarbeit und Pflegeüberleitung berät zu Fragen der Pflegeversicherung, ambulanten Pflege und vollstationären Weiterversorgung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP13	Spezielles Leistungsangebot für Diabetikerinnen und Diabetiker	Wir bieten eine Kinder- und Jugend-Diabetes-Sprechstunde, ambulante und stationäre Schulungen für alle Diabetesformen, Insulinpumpen-Einstellungen und -Schulungen und die kontinuierliche Glukose-Messung an. Besonderes Angebot: unsere psychodiabetologische Spezialambulanz und stationäre Versorgung.
MP65	Spezielles Leistungsangebot für Eltern und Familien	Familienpsychosomatik: In Kooperation mit der Erwachsenenpsychosomatik werden Eltern und ihre Kinder in einem multimodalen, interdisziplinären psychosomatischen Therapiekonzept behandelt.
MP41	Spezielles Leistungsangebot von Hebammen/Entbindungspflegern	Die Hebammenpraxis an der Filderklinik und die Hebammenpraxis Filderstadt bieten für Schwangere z.B. Rhythmische Einreibungen nach Wegman/Hauschka, Wickel und Auflagen und Akupunktur an: https://hebammenpraxis-filderklinik.de/

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP42	Spezielles pflegerisches Leistungsangebot	Wir wenden die speziellen Pflegemethoden der Anthroposophischen Pflege an. Dies sind u.a. therapeutische Waschungen, Rhythmische Einreibungen sowie Wickel und Auflagen. Für Patienten mit Tumorerkrankungen bieten wir spezielle Pflegevisiten und palliative Beratung durch Pflegeexpertinnen an.
MP11	Sporttherapie/Bewegungstherapie	Bewegungstherapeutische Angebote auf ärztliche Anordnung: - Heileurythmie als spezifische Bewegungstherapie - Rückengruppe - Morgenspaziergang in der Gruppe (Pflegetherapeutisches Angebot in der Erwachsenenpsychosomatik)
MP43	Stillberatung	Die Stillberatung wird durch pflegerische und ärztliche zertifizierte StillberaterInnen IBCLC angeboten. Für entlassene Mütter und zur ambulanten Stillberatung ist eine Kontaktaufnahme per E-Mail (stillberatung@filderklinik.de) möglich. Termine erfolgen nach Vereinbarung.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP44	Stimm- und Sprachtherapie/Logopädie	Stimm- und Sprachtherapie werden auf ärztliche Verordnung angeboten. Eine externe Logopädin kommt auf ärztliche Verordnung in die Klinik.
MP45	Stomatherapie/-beratung	Stomatherapeuten können in allen Fachabteilungen bei Bedarf konsultiert werden. Unsere Patienten mit Stomaneuanlage werden in der Versorgung geschult.
MP47	Versorgung mit Hilfsmitteln/Orthopädietechnik	Wir arbeiten zur Versorgung und Anpassung von Hilfsmitteln wie z.B. Prothesen, Rollatoren oder der Beschaffung eines Pflegebettes mit Sanitätshäusern und Orthopädietechnikern zusammen.
MP48	Wärme- und Kälteanwendungen	Wärme- und Kälteanwendungen wie Naturmoor-, Bienenwachs-, Ölpackungen oder Quarkwickel, Heiße Rolle, feuchtheiße Wickel mit Tees oder Essenzen, Wadenwickel, Eispackungen, Wechselduschen etc. werden durch die Abteilung für Physiotherapie und als Pflgeotherapie angeboten.

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP50	Wochenbettgymnastik/Rückbildungsgymnastik	<p>Die Hebammenpraxis an der Filderklinik bietet Rückbildungsgymnastik an.</p> <p>Einzelne Hebammen der Filderklinik bieten freiberuflich auch Wochenbettbetreuung an: https://www.filderklinik.de/medizin/geburtshilfe-mit-neugeborenen-intensivstation/hebammen/</p>
MP51	Wundmanagement	<p>Fachärzte und speziell im Wundmanagement ausgebildete Mitarbeiter können bei akuten und chronischen Wunden konsultiert werden.</p>
MP52	Zusammenarbeit mit/Kontakt zu Selbsthilfegruppen	<p>Die Zusammenarbeit mit Selbsthilfegruppen für an Krebs erkrankte Menschen wird durch öffentliche Patientenveranstaltungen mit Fachvorträgen 2-3 x pro Jahr gepflegt. Die Klinische Sozialarbeit bietet den Patienten je nach Bedarf Informationen für weitere Selbsthilfegruppen an.</p>
MP02	Akupunktur	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP03	Angehörigenbetreuung/-beratung/-seminare	<p>Der Verein zur Förderung der Filderklinik e.V. bietet Säuglingspflegekurse in der Filderklinik an.</p> <p>https://www.filderklinik.de/die-filderklinik/veranstaltungen/</p>
MP54	Asthmaschulung	Asthmaschulung ist auch Teil der Atemtherapie in der Physiotherapie.
MP05	Spezielle Angebote zur Betreuung von Säuglingen und Kleinkindern	<p>Der Verein zur Förderung der Filderklinik e.V. bietet Elternkurse in Rhythmischen Einreibungen, Wickel und Auflagen für Babies an:</p> <p>https://www.foerderverein-filderklinik.de/index.php/veranstaltungstermine</p>
MP68	Zusammenarbeit mit stationären Pflegeeinrichtungen/Angebot ambulanter Pflege/Kurzzeitpflege/Tagespflege	
MP40	Spezielle Entspannungstherapie	

Nr.	Medizinisch-pflegerisches Leistungsangebot	Kommentar
MP22	Kontinenztraining/Inkontinenzberatung	In der Gynäkologischen Ambulanz wird eine Inkontinenzsprechstunde angeboten. Beckenbodentherapie (Einzeltherapie) wird von der Physiotherapie angeboten.
MP66	Spezielles Leistungsangebot für neurologisch erkrankte Personen	Die Ketogene Diät kann bei Kindern und Jugendlichen mit komplexen Anfallsleiden eingeführt und im Verlauf weiter betreut werden. Eine neuropädiatrische Station und Spezialambulanz ist in die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin integriert.
MP67	Vojtathapie für Erwachsene und/oder Kinder	Wir bieten auf Verordnung Vojtathapie für Säuglinge, Kinder, Jugendliche und Erwachsene zur Förderung der sensomotorischen Entwicklung an.

A-6 Weitere nicht-medizinische Leistungsangebote des Krankenhauses

Das nicht-medizinische Serviceangebot ist wegen der besseren Übersicht alphabetisch angeordnet. Die Reihenfolge sagt nichts über die Bedeutung oder die Häufigkeit der Angebote aus.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM68	Abschiedsraum	https://www.filderklinik.de/medizin/palliativmedizin/verabschiedungskultur/	Verstorbene Patienten werden in eigens dafür geschaffenen Räumen aufgebahrt. Die Angehörigen können jederzeit bei Ihnen sein. Auf Wunsch können die Angehörigen eine Abschiedsfeier gestalten.
NM66	Berücksichtigung von besonderen Ernährungsgewohnheiten (im Sinne von Kultursensibilität)		Menü-Assistenten erfragen die Menüwünsche des Patienten.
NM03	Ein-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle	http://www.filderklinik.de/informationen/ihr-aufenthalt/zimmerausstattung.html	Ein-Bett-Zimmer mit Nasszelle werden als kostenpflichtige Wahlleistung in allen Fachabteilungen angeboten. Die Zimmer sind großzügig geschnitten. Weitere Informationen erhalten Sie bei der stationären Aufnahme.
NM40	Empfangs- und Begleitsdienst für Patientinnen und Patienten sowie Besucherinnen und Besuchern durch ehrenamtliche Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter	https://www.filderklinik.de/ihr-aufenthalt/ehrenamt-demenz/	Ein Empfangs- und Begleitsdienst steht an Wochentagen vormittags zur Verfügung. Er unterstützt Patienten bei der Wegfindung zu Untersuchungen und Therapien. Für demenziell erkrankte Menschen werden auch ehrenamtliche Patientenbegleiterinnen eingesetzt.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM49	Informationsveranstaltungen für Patientinnen und Patienten	https://www.filderklinik.de/die-filderklinik/veranstaltungen/	<p>Fachvorträge der Chirurgie, Inneren, Onkologie, Frauenheilkunde/ Geburtshilfe und Pädiatrie finden 7x im Jahr statt.</p> <p>Der Verein zur Förderung der Filderklinik sowie der Novaliszweig der Anthroposophischen Gesellschaft bieten öffentliche Fachvorträge zu verschiedenen kulturellen Themen an.</p>
NM05	Mutter-Kind-Zimmer		<p>Neugeborene sind rund um die Uhr bei der Mutter (24 Stunden Rooming-In). Es gibt Familienzimmer für die Zeit nach der Geburt, wenn es die Zimmerbelegung zulässt. In der Kinder- und Jugendabteilung können Eltern als Begleitpersonen mit aufgenommen oder in der Elternwohnung untergebracht werden.</p>
NM07	Rooming-in		<p>Die Filderklinik ist als Babyfreundliches Krankenhaus zertifiziert. 24-Stunden Rooming-In ist wesentlicher Bestandteil des Angebots für Eltern und ihre Neugeborenen.</p>
NM63	Schule im Krankenhaus	https://www.filderklinik.de/ihr-aufenthalt/weitere-serviceleistungen/	<p>Die Schule für Kranke bietet Unterricht in den Hauptfächern für schulpflichtige Kinder an.</p>

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM42	Seelsorge	https://www.filderklinik.de/ihr-aufenthalt/weitere-serviceleistungen/	<p>Klinische Seelsorge wird von haupt- und ehrenamtlichen Seelsorger/innen der Evangelischen Kirche, der Christengemeinschaft und der Katholischen Kirche für Patienten und Mitarbeitende angeboten.</p> <p>Es finden regelmäßig Gottesdienste, Menschenweihehandlungen, Abendgebete und Verabschiedungen statt.</p>
NM09	Unterbringung Begleitperson (grundsätzlich möglich)		Eine Unterbringung von Begleitpersonen ist auf Anfrage möglich. Auf der Wochenstation werden Familienzimmer nach Möglichkeit angeboten. Eine Elternwohnung ist der Kinderabteilung angegliedert.
NM60	Zusammenarbeit mit Selbsthilfeorganisationen	https://www.filderklinik.de/die-filderklinik/veranstaltungen/	Die Geburtshilfe arbeitet mit der LaLecheLiga und der Arbeitsgemeinschaft freier Stillgruppen zusammen. Die Selbsthilfegruppen bei Krebs werden mindestens 1x pro Jahr in die Filderklinik eingeladen. Darüber hinaus werden sie zu Patientenveranstaltungen eingeladen.
NM11	Zwei-Bett-Zimmer mit eigener Nasszelle		Alle Zwei-Bett-Zimmer verfügen über eine Nasszelle mit Dusche, WC und Waschbecken.

Nr.	Leistungsangebot	Link	Kommentar
NM69	Information zu weiteren nicht-medizinischen Leistungsangeboten des Krankenhauses (z. B. Fernseher, WLAN, Tresor, Telefon, Schwimmbad, Aufenthaltsraum)	https://www.filderklinik.de/ihr-aufenthalt/zimmerausstattung/	<p>Wahlleistungspatienten in den Komfortzimmern erhalten auf Wunsch folgende Optionen kostenlos:</p> <ul style="list-style-type: none"> -Fernsehgerät -WLAN-Ticket für das Internet -Tageszeitung <p>Weitere Serviceleistungen sind täglich frische Handtücher oder Wäscheservice.</p> <p>In der Empfangshalle ist ein für alle zugänglicher Geldautomat.</p>
NM02	Ein-Bett-Zimmer		
NM10	Zwei-Bett-Zimmer		

A-7 Aspekte der Barrierefreiheit

A-7.1 Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen

Ansprechpartner für Menschen mit Beeinträchtigungen	
Funktion	Klinische Sozialarbeit
Titel, Vorname, Name	Christoph Wagner
Telefon	0711/7703-1635
E-Mail	klinischesozialarbeit@filderklinik.de

A-7.2 Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF14	Arbeit mit Piktogrammen	In den Zwei- und Dreibettzimmern der Chirurgie und der Inneren Gastroenterologie gibt es Piktogramme im Bad zur einfachen Unterscheidung der Handtücher und Kulturartikel, ebenso an den persönlichen Schränken.
BF26	Behandlungsmöglichkeiten durch fremdsprachiges Personal	Viele MitarbeiterInnen verfügen über Fremdsprachenkenntnisse . Wenn sinnvoll und möglich, geht eine fremdsprachige Mitarbeiterin zum fremdsprachigen Patienten. Die meist gesprochenen Sprachen sind: englisch,französisch,russisch,türkisch, italienisch,spanisch,tschechisch,serbokroatisch,griechisch.
BF11	Besondere personelle Unterstützung	Die Pflegenden unterstützen die Patienten individuell, auch im Hinblick auf ihre Behinderung. Ehrenamtliche PatientenbegleiterInnen unterstützen bei der Betreuung dementiell erkrankter Patienten. https://www.filderklinik.de/hr-aufenthalt/ehrenamt-demenz/

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF16	Besondere personelle Unterstützung von Menschen mit Demenz oder geistiger Behinderung	<p>Ehrenamtliche PatientenbegleiterInnen unterstützen bei der Betreuung dementiell erkrankter Patienten.</p> <p>Die Hospiz- und Sitzwachengruppe Filderstadt unterstützt bei Bedarf.</p>
BF05	Leitsysteme und/oder personelle Unterstützung für sehbehinderte oder blinde Menschen	<p>Die Pflegenden und der Patientenbegleitedienst unterstützen und begleiten Menschen mit Sehbehinderung individuell, z.B. indem der Patient im Zweibettzimmer den kürzeren Weg zur Toilette hat oder sein Bett näher am Tageslicht ist. Verlegungen innerhalb der Station werden möglichst vermieden.</p>
BF24	Diätische Angebote	<p>Die Essenswünsche werden von Montag bis Freitag täglich abgefragt. Es werden besondere Kostformen angeboten.</p>
BF17	Geeignete Betten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	<p>Betten mit bis zu 200 kg Belastbarkeit sind im ganzen Haus verfügbar. Darüber hinaus werden bei weiterem Bedarf Betten von einer Leasing-Firma ausgeliehen. Für Patienten mit besonderer Größe können unsere Betten verlängert werden.</p>
BF04	Schriftliche Hinweise in gut lesbarer, großer und kontrastreicher Beschriftung	Teilweise.

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF21	Hilfsgeräte zur Unterstützung bei der Pflege für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ein Patientenlifter für Patienten mit besonderem Übergewicht steht zur Verfügung. Toilettenstühle und weiterer Bedarf für Übergewichtige werden bei Bedarf geleast.
BF18	OP-Einrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Ein chirurgischer OP-Tisch ist bis 350 kg ausgelegt. Ein gynäkologischer OP-Tisch ist bis 135 kg ausgelegt.
BF32	Räumlichkeiten zur religiösen und spirituellen Besinnung	Im Festsaal werden regelmäßig Gottesdienste und Andachten gefeiert.
BF09	Rollstuhlgerecht bedienbarer Aufzug (innen/außen)	Die Aufzüge sind auch von Rollstuhlfahrern bedienbar.
BF10	Rollstuhlgerechte Toiletten für Besucherinnen und Besucher	In jeder Etage gibt es eine rollstuhlgerechte Toilette für Besucherinnen und Besucher.
BF08	Rollstuhlgerechter Zugang zu Serviceeinrichtungen	Die Serviceeinrichtungen wie Speisesaal, Cafeteria, Geldautomat sind mit dem Rollstuhl zugänglich.
BF19	Röntgeneinrichtungen für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Röntgen: bis 300 kg Körpergewicht CT: bis 240 kg Körpergewicht MRT: bis 250 kg Körpergewicht
BF20	Untersuchungseinrichtungen/-geräte für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht oder besonderer Körpergröße	Blutdruckmanschetten für Patientinnen und Patienten mit besonderem Übergewicht sind verfügbar.
BF06	Zimmerausstattung mit rollstuhlgerechten Sanitäranlagen	Rollstuhlgerechte Duschen und Toiletten gibt es in einzelnen Zimmern.

Nr.	Konkrete Aspekte der Barrierefreiheit	Kommentar
BF33	Barrierefreie Erreichbarkeit für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Sowohl in der Nähe des Haupteingangs als auch im Parkhaus stehen Parkplätze für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen zur Verfügung.
BF34	Barrierefreie Erschließung des Zugangs- und Eingangsbereichs für Menschen mit Mobilitätseinschränkungen	Der Zugang in die Filderklinik ist vom Parkhaus aus mit einem Aufzug barrierefrei möglich.
BF25	Dolmetscherdienst	
BF35	Ausstattung von Zimmern mit Signalanlagen und/oder visuellen Anzeigen	
BF37	Aufzug mit visueller Anzeige	

A-8 Forschung und Lehre des Krankenhauses

A-8.1 Forschung und akademische Lehre

Nr.	Forschung, akademische Lehre und weitere ausgewählte wissenschaftliche Tätigkeiten	Kommentar
FL03	Studierendenausbildung (Famulatur/Praktisches Jahr)	
FL01	Dozenturen/Lehrbeauftragungen an Hochschulen und Universitäten	Frau Prof. Dr. Zdichavsky und Herr Dr. Vagedes sind Lehrbeauftragte am Universitätsklinikum Tübingen.
FL04	Projektbezogene Zusammenarbeit mit Hochschulen und Universitäten	Projektbezogene Zusammenarbeit mit den Universitäten Tübingen, Ulm und Witten/Herdecke.
FL09	Doktorandenbetreuung	
FL07	Initiierung und Leitung von uni-/multizentrischen klinisch-wissenschaftlichen Studien	
FL05	Teilnahme an multizentrischen Phase-I/II-Studien	
FL06	Teilnahme an multizentrischen Phase-III/IV-Studien	

A-8.2 Ausbildung in anderen Heilberufen

Nr.	Ausbildung in anderen Heilberufen	Kommentar
HB01	Gesundheits- und Krankenpflegerin und Gesundheits- und Krankenpfleger	Das Pflege-Bildungszentrum an der Filderklinik e.V. bildet bis zu 67 Gesundheits- und KrankenpflegerInnen aus, jährlich werden 22 TeilnehmerInnen aufgenommen: www.pbz-filderklinik.de
HB03	Krankengymnastin und Krankengymnast/Physiotherapeutin und Physiotherapeut	
HB10	Hebamme und Entbindungspfleger	10 Vollkräfte (VK) sind DHBW-Studentinnen (Hebammenwissenschaftlerinnen) im direkten Anstellungsverhältnis.
HB15	Anästhesietechnische Assistentin und Anästhesietechnischer Assistent (ATA)	In Kooperation mit Akademie der Kreiskliniken Reutlingen (Anerkennung).
HB19	Pflegefachfrauen und Pflegefachmänner	
HB18	Notfallsanitäterinnen und –sanitäter (Ausbildungsdauer 3 Jahre)	Nur Praxiseinsätze, in Kooperation mit den Ausbildungsstätten.

A-9 Anzahl der Betten

Betten	
Betten	225

A-10 Gesamtfallzahlen

Gesamtzahl der im Berichtsjahr behandelten Fälle	
Vollstationäre Fallzahl	12628
Teilstationäre Fallzahl	45
Ambulante Fallzahl	18842

A-11 Personal des Krankenhauses

A-11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 92,57

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	70,74	
Ambulant	21,83	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	92,57	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 40,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	30,46	
Ambulant	9,59	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	40,05	
Nicht Direkt	0	

Davon Ärztinnen und Ärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 11,61

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,66	
Ambulant	1,95	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,61	
Nicht Direkt	0	

Davon Fachärztinnen und Fachärzte, die keiner Fachabteilung zugeordnet sind, in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 9,05

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,1	+FachärztInnen Anästhesie und Radiologie
Ambulant	1,95	Fachärzte Anästhesie und Radiologie

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,05	
Nicht Direkt	0	

Belegärztinnen und Belegärzte (nach § 121 SGB V) in Personen zum Stichtag 31. Dezember des Berichtsjahres

Anzahl: 0

A-11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 138,17

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	118,66	
Ambulant	19,51	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	132,2	
Nicht Direkt	5,97	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 30,25

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,95	PDL, Springer, Praxisanleiter, Beauftragte, Funktionsbereiche
Ambulant	11,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,25	
Nicht Direkt	0	

Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 30,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	27,14	
Ambulant	3,06	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	30,2	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 2,24

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,67	Praxisanleiter, allg. Pflegefachbereich
Ambulant	1,57	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,24	
Nicht Direkt	0	

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0,43	

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 23,55

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	22,08	
Ambulant	1,47	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,55	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 16,71

Kommentar: 30 Hebammen arbeiten im Rahmen der Geburtshilfe und Wöchnerinnenbetreuung auf 16,71 Vollzeitstellen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	16,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,71	
Nicht Direkt	0	

Operationstechnische Assistentinnen und Operationstechnische Assistenten in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 0,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,95	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 0,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,95	
Nicht Direkt	0	

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal insgesamt

Anzahl Vollkräfte: 23,59

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	9,5	
Ambulant	14,09	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	23,59	
Nicht Direkt	0	

Personal, das keiner Fachabteilung zugeordnet ist

Anzahl Vollkräfte: 11,23

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,71	
Ambulant	6,52	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,23	
Nicht Direkt	0	

A-11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0,97

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,37	
Ambulant	0,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,97	
Nicht Direkt	0	

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,15	
Nicht Direkt	0	

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Vollkräfte: 0,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,53	
Nicht Direkt	0	

A-11.4 Spezielles therapeutisches Personal

SP04 - Diätassistentin und Diätassistent

Anzahl Vollkräfte: 2,2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,2	
Nicht Direkt	0	

SP36 - Entspannungspädagogin und Entspannungspädagoge/Entspannungstherapeutin und Entspannungstherapeut/Entspannungstrainerin und Entspannungstrainer (mit psychologischer, therapeutischer und pädagogischer Vorbildung)/Heileurythmielehrerin und Heileurythmielehrer/Feldenkraislehrerin und Feldenkraislehrer

Anzahl Vollkräfte: 4,74

Kommentar: Die Heileurythmie ist eine Bewegungstherapie, die auf ärztliche Verordnung von HeileurythmistInnen durchgeführt wird.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,59	
Ambulant	0,15	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,74	
Nicht Direkt	0	

SP13 - Kunsttherapeutin und Kunsttherapeut

Anzahl Vollkräfte: 2,7

Kommentar: Malthherapie und Plastiziertherapie (Gestalten mit Materialien wie z.B. Ton, Stein)

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,7	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,7	
Nicht Direkt	0	

SP15 - Masseurin/Medizinische Bademeisterin und Masseur/Medizinischer Bademeister

Anzahl Vollkräfte: 0,61

Kommentar: Auch Rhythmische Massage nach Dr. med. Ita Wegman.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,61	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,61	
Nicht Direkt	0	

SP16 - Musiktherapeutin und Musiktherapeut

Anzahl Vollkräfte: 2,48

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,48	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,48	
Nicht Direkt	0	

SP21 - Physiotherapeutin und Physiotherapeut

Anzahl Vollkräfte: 6,95

Kommentar: Mehrere Physiotherapeuten bzw. Masseur mit dem Diplom in Rhythmischer Massage nach Dr. med. Ita Wegman wenden diese Therapieform an.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5	
Ambulant	1,95	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,95	
Nicht Direkt	0	

SP25 - Sozialarbeiterin und Sozialarbeiter

Anzahl Vollkräfte: 2,05

Kommentar: Die klinische Sozialarbeit und Pflegeüberleitung wird aus einem Team von 2,0 Sozialarbeiterinnen und 1 Gesundheits- und Krankenpfleger mit Zusatzqualifikation Pflegeüberleitung geleistet, mit Unterstützung einer Sekretärin (MFA) 0,4 VK.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,05	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,05	
Nicht Direkt	0	

SP09 - Heilpädagogin und Heilpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 2,14

Kommentar: Die Heilpädagoginnen und Heilpädagogen arbeiten mit Kindern und Jugendlichen in der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,14	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,14	
Nicht Direkt	0	

SP56 - Medizinisch-technische Radiologieassistentin und Medizinisch-technischer Radiologieassistent (MTRA)

Anzahl Vollkräfte: 9,98

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,98	
Ambulant	3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	9,98	
Nicht Direkt	0	

SP35 - Personal mit Weiterbildung zur Diabetesberaterin/zum Diabetesberater

Anzahl Vollkräfte: 0,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,6	
Ambulant	0,2	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

SP14 - Logopädin und Logopäde/Klinische Linguistin und Klinischer Linguist/Sprechwissenschaftlerin und Sprechwissenschaftler/Phonetikerin und Phonetiker

Anzahl Vollkräfte: 0,9

Kommentar: Eine therapeutische Sprachgestalterin mit 0,9 Stelle steht den Patienten zur Verfügung. Sie ist Mitglied im Team der MusiktherapeutInnen. Darüber hinaus ziehen wir eine externe Logopädin hinzu, z. B. bei Schluck- und Sprachstörungen.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,9	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,9	
Nicht Direkt	0	

SP31 - Gymnastik- und Tanzpädagogin und Gymnastik- und Tanzpädagoge

Anzahl Vollkräfte: 0,03

Kommentar: Die Patienten der psychosomatischen Tagesklinik erhalten wöchentlich ein tanztherapeutisches Angebot durch eine ausgebildete Tanztherapeutin, die auch als Pflegerin in der Psychosomatik arbeitet.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,03	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,03	
Nicht Direkt	0	

SP61 - Personal mit Zusatzqualifikation Kinästhetik

Anzahl Vollkräfte: 0

Kommentar: Ein Kinästhetiktrainer arbeitet als Gesundheits- und Krankenpfleger im Team der Onkologie und der Palliativstation mit.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

A-12 Umgang mit Risiken in der Patientenversorgung

A-12.1 Qualitätsmanagement

A-12.1.1 Verantwortliche Person

Verantwortliche Person des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Alma Kraus
Telefon	0711/7703-4272
E-Mail	a.kraus@filderklinik.de

A-12.1.2 Lenkungs-gremium

Lenkungs-gremium	
Beteiligte Abteilungen / Funktionsbereiche	Klinikleitung Stabstelle QM
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

A-12.2 Klinisches Risikomanagement

A-12.2.1 Verantwortliche Person

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Eigenständige Position für Risikomanagement

Verantwortliche Person für das klinische Risikomanagement

Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Dr. Stefan Hiller
Telefon	0711/7703-0
Fax	0711/7703-484
E-Mail	info@filderklinik.de

A-12.2.2 Lenkungsremium

Lenkungsremium / Steuerungsgruppe	
Lenkungsremium / Steuerungsgruppe	Ja - Arbeitsgruppe nur Risikomanagement
Beteiligte Abteilung / Funktionsbereich	Ärztlicher Direktor Geschäftsführer Pflegedienstleitung Betriebswirtschaftliche Leitung QMB
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

A-12.2.3 Instrumente und Maßnahmen

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM01	Übergreifende Qualitäts- und/oder Risikomanagement-Dokumentation (QM/RM-Dokumentation) liegt vor	Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM02	Regelmäßige Fortbildungs- und Schulungsmaßnahmen		Regelmäßige Fortbildungen zu Hygiene, Reanimation von Erwachsenen, Kindern und Säuglingen, Medizinprodukten, Transfusionsmedizin, Datenschutz, Brandschutz, Teleradiologie, Arbeitsschutz.
RM03	Mitarbeiterbefragungen		Befragungen der Mitarbeiter/innen werden regelmäßig durchgeführt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM04	Klinisches Notfallmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM05	Schmerzmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM06	Sturzprophylaxe	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM07	Nutzung eines standardisierten Konzepts zur Dekubitusprophylaxe (z.B. „Expertenstandard Dekubitusprophylaxe in der Pflege“)	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM08	Geregelter Umgang mit freiheitsentziehenden Maßnahmen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM09	Geregelter Umgang mit auftretenden Fehlfunktionen von Geräten	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM10	Strukturierte Durchführung von interdisziplinären Fallbesprechungen/-konferenzen	- Tumorkonferenzen - Mortalitäts- und Morbiditätskonferenzen - Palliativbesprechungen - Qualitätszirkel	

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Kommentar
RM12	Verwendung standardisierter Aufklärungsbögen		von Firma E-ConsentPro
RM13	Anwendung von standardisierten OP-Checklisten		OP-Sicherheits-Checkliste Team Time Out
RM14	Präoperative Zusammenfassung vorhersehbarer kritischer OP-Schritte, OP-Zeit und erwarteter Blutverlust	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM16	Vorgehensweise zur Vermeidung von Eingriffs- und Patientenverwechslungen	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM17	Standards für Aufwachphase und postoperative Versorgung	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019
RM18	Entlassungsmanagement	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Datum: 01.10.2020	Letzte KTQ-Zertifizierung November 2019

A-12.2.3.1 Einsatz eines einrichtungsinternen Fehlermeldesystems

Internes Fehlermeldesystem	
Internes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich
Verbesserung Patientensicherheit	

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
IF01	Dokumentation und Verfahrensanweisungen zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem liegen vor	24.10.2020
IF02	Interne Auswertungen der eingegangenen Meldungen	monatlich
IF03	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang mit dem Fehlermeldesystem und zur Umsetzung von Erkenntnissen aus dem Fehlermeldesystem	halbjährlich

A-12.2.3.2 Teilnahme an einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystemen

Übergreifendes Fehlermeldesystem	
Übergreifendes Fehlermeldesystem	Ja
Regelmäßige Bewertung	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	monatlich

Nr.	Instrument und Maßnahme
EF01	CIRS AINS (Berufsverband Deutscher Anästhesisten und Deutsche Gesellschaft für Anästhesiologie und Intensivmedizin, Bundesärztekammer, Kassenärztliche Bundesvereinigung)

A-12.3 Hygienebezogene und infektionsmedizinische Aspekte

A-12.3.1 Hygienepersonal

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Krankenhaustygienikerinnen und Krankenhaushygienikern	1	Ein Facharzt für Medizinische Mikrobiologie, Virologie und Infektionsepidemiologie betreut die Filderklinik in Hygienefragen. Monatliche Treffen mit den hygienebeauftragten Ärzten und Hygienefachkräften im Qualitätszirkel Hygiene, themenbezogen werden der Äztl. Direktor, die Pflegedienstleitung oder der Geschäftsführer hinzugezogen.
Hygienebeauftragte Ärztinnen und hygienebeauftragte Ärzte	6	Zur kontinuierlichen Qualitätsentwicklung bearbeiten die hygienebeauftragten Ärzte gemeinsam mit den Hygienefachkräften und dem Krankenhaushygieniker monatlich im Rahmen des Qualitätszirkel Hygiene und mindestens 2 mal pro Jahr in der Hygienekommission aktuelle Fragestellungen.
Fachgesundheits- und Krankenpflegerinnen und Fachgesundheits- und Krankenpfleger Fachgesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen Fachgesundheits- und Kinderkrankenpfleger für Hygiene und Infektionsprävention „Hygienefachkräfte“ (HFK)	2	Zwei staatlich anerkannte Hygienefachkräfte arbeiten eng mit den Ärzten und Pflegenden auf den Stationen, im OP und in den Untersuchungsbereichen zusammen. Sie überwachen die Einhaltung der aktuellen Hygienerichtlinien.

Hygienepersonal	Anzahl (Personen)	Kommentar
Hygienebeauftragte in der Pflege	28	Die Hygienebeauftragten aus der Pflege sorgen für die Umsetzung der Hygienerichtlinien in ihrem jeweiligen Arbeitsbereich. Sie arbeiten eng zusammen mit den Hygienefachkräften und den hygienebeauftragten Ärzten. 4 x jährlich treffen sich alle Hygienebeauftragten mit den Hygienefachkräften zur Fortbildung und Prozessoptimierung.

Hygienekommission	
Hygienekommission eingerichtet	Ja
Tagungsfrequenz des Gremiums	halbjährlich

Vorsitzende oder Vorsitzender der Hygienekommission	
Funktion	Ärztlicher Direktor
Titel, Vorname, Name	Dr. Stefan Hiller
Telefon	0711/7703-0
Fax	0711/7703-484
E-Mail	info@filderklinik.de

A-12.3.2 Weitere Informationen zur Hygiene

A-12.3.2.1 Vermeidung gefäßkatheterassoziierter Infektionen

Am Standort werden zentrale Venenkatheter eingesetzt.

1. Standortspezifischer Standard zur Hygiene bei ZVK-Anlage	
Der Standard liegt vor	Ja
Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Adäquate Hautdesinfektion der Kathetereinstichstelle	Ja
c) Beachtung der Einwirkzeit	Ja
d) Weitere Hygienemaßnahmen	
- sterile Handschuhe	Ja
- steriler Kittel	Ja
- Kopfhaube	Ja
- Mund-Nasen-Schutz	Ja
- steriles Abdecktuch	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

2. Standortspezifischer Standard für die Überprüfung der Liegedauer von zentralen Venenverweilkathetern	
Der Standard liegt vor	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Hygiene kom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.2 Durchführung von Antibiotikaphylaxe und Antibiotikatherapie

Standortspezifische Leitlinie zur Antibiotikatherapie	
Die Leitlinie liegt vor	Ja
Leitlinie an akt. hauseigene Resistenzlage angepasst	Nein
Leitlinie durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

Standortspezifischer Standard zur perioperativen Antibiotikaprophylaxe	
Der Standard liegt vor	Ja
1. Der Standard thematisiert insbesondere	
a) Indikationsstellung zur Antibiotikaprophylaxe	Ja
b) Zu verwendende Antibiotika	Ja
c) Zeitpunkt/Dauer der Antibiotikaprophylaxe	Ja
2. Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Nein
3. Antibiotikaprophylaxe bei operierten Patienten strukturiert überprüft	Ja

A-12.3.2.3 *Umgang mit Wunden*

Standortspezifischer Standard zur Wundversorgung und Verbandwechsel	
Der Standard liegt vor	Ja
Der interne Standard thematisiert insbesondere	
a) Hygienische Händedesinfektion	Ja
b) Verbandwechsel unter aseptischen Bedingungen	Ja
c) Antiseptische Behandlung von infizierten Wunden	Ja
d) Prüfung der weiteren Notwendigkeit einer sterilen Wundaufgabe	Ja
e) Meldung/Dokumentation bei Verdacht auf postoper. Wundinfektion	Ja
Standard durch Geschäftsführung/Arzneimittel-/Hygienekom. autorisiert	Ja

A-12.3.2.4 Händedesinfektion

Händedesinfektionsmittelverbrauch	
Händedesinfektionsmittelverbrauch Allgemeinstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	41,87 ml/Patiententag
Händedesinfektionsmittelverbrauch Intensivstationen	
- Händedesinfektionsmittelverbrauch wurde erhoben	Ja
- Händedesinfektionsmittelverbrauch	110,66 ml/Patiententag
Stationsbezogene Erfassung des Verbrauchs	Ja

A-12.3.2.5 Umgang mit Patientinnen und Patienten mit multiresistenten Erregern (MRE)

MRSA	
Standardisierte Information (MRSA) erfolgt z. B. durch Flyer MRSA-Netzwerke	Ja
Informationsmanagement für MRSA liegt vor	Ja
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening	
Risikoadaptiertes Aufnahmescreening (aktuelle RKI-Empfehlungen)	Ja
Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zum Umgang	
Mit von MRSA / MRE / Noro-Viren	Ja

A-12.3.2.6 *Hygienebezogenes Risikomanagement*

Nr.	Instrument und Maßnahme	Zusatzangaben
HM02	Teilnahme am Krankenhaus-Infektions-Surveillance-System (KISS) des nationalen Referenzzentrums für Surveillance von nosokomialen Infektionen	NEO-KISS
HM03	Teilnahme an anderen regionalen, nationalen oder internationalen Netzwerken zur Prävention von nosokomialen Infektionen	Name: MRE-Netzwerk Landkreis Esslingen. QiG BW: Landesverfahren QS MRE.
HM05	Jährliche Überprüfung der Aufbereitung und Sterilisation von Medizinprodukten	
HM09	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu hygienebezogenen Themen	

A-12.4 Patientenorientiertes Lob- und Beschwerdemanagement

Lob- und Beschwerdemanagement		Kommentar / Erläuterungen
Im Krankenhaus ist ein strukturiertes Lob- und Beschwerdemanagement eingeführt	Ja	Jede Mitarbeiterin und jeder Mitarbeiter ist bei Beschwerden ansprechbar. Bei Bedarf können Beschwerden schriftlich oder telefonisch übermittelt werden. Sie werden von der Beschwerdebeauftragten bearbeitet. beschwerdemanagement@filderklinik.de
Im Krankenhaus existiert ein schriftliches, verbindliches Konzept zum Beschwerdemanagement (Beschwerdestimulierung, Beschwerdeannahme, Beschwerdebearbeitung, Beschwerdeauswertung)	Ja	Es steht in den Bereichen ein Formular für Lob und Kritik zur Verfügung. Dieses kann im Briefkasten "Lob und Kritik" in der Eingangshalle oder auch bei MitarbeiterInnen abgegeben werden. Es existiert ein Konzept Beschwerdemanagement. Die Beschwerdebeauftragte koordiniert die Bearbeitung und Rückmeldung an den Beschwerdeführer.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit mündlichen Beschwerden	Ja	Ein Beschwerdetelefon mit Anrufbeantworter ist eingerichtet.
Das Beschwerdemanagement regelt den Umgang mit schriftlichen Beschwerden	Ja	Im Konzept Beschwerdemanagement geregelt.
Die Zeitziele für die Rückmeldung an die Beschwerdeführerinnen oder Beschwerdeführer sind schriftlich definiert	Ja	Im Konzept Beschwerdemanagement geregelt.

Regelmäßige Einweiserbefragungen	
Durchgeführt	Ja
Link	
Kommentar	Die Ergebnisse von Einweiserbefragungen werden zur Überprüfung der Zufriedenheit unserer Einweiser und zur Verbesserung genutzt.

Regelmäßige Patientenbefragungen

Durchgeführt	Ja
Link	https://www.filderklinik.de/ihr-aufenthalt/qualitaetsmanagement-organisationsentwicklung/patientenbefragungen/
Kommentar	Es werden regelmäßig Patientenbefragungen durchgeführt.

Anonyme Eingabemöglichkeit von Beschwerden

Möglich	Ja
Link	https://www.filderklinik.de/kontakt/lob-kritik/
Kommentar	Beschwerden und Lob können auf Wunsch ohne Nennung des Namens abgegeben werden: -im Briefkasten "Lob und Kritik" direkt am Empfang -postalisch an das Beschwerdemanagement der Filderklinik -telefonisch -per E-Mail an beschwerdemanagement@filderklinik.de

Ansprechpersonen für das Beschwerdemanagement

Ansprechperson für das Beschwerdemanagement

Funktion	Leitung Qualitätsmanagement
Titel, Vorname, Name	Alma Kraus
Telefon	0711/7703-2699
E-Mail	beschwerdemanagement@filderklinik.de

Zusatzinformationen zu den Ansprechpersonen des Beschwerdemanagements

Link zum Bericht	
Kommentar	

A-12.5 Arzneimitteltherapiesicherheit (AMTS)

AMTS ist die Gesamtheit der Maßnahmen zur Gewährleistung eines optimalen Medikationsprozesses mit dem Ziel, Medikationsfehler und damit vermeidbare Risiken für Patientinnen und Patienten bei der Arzneimitteltherapie zu verringern. Eine Voraussetzung für die erfolgreiche Umsetzung dieser Maßnahmen ist, dass AMTS als integraler Bestandteil der täglichen Routine in einem interdisziplinären und multiprofessionellen Ansatz gelebt wird.

A-12.5.1 Verantwortliches Gremium

Zentrales Gremium / Arbeitsgruppe	
Zentrales Gremium oder zentrale Arbeitsgruppe vorhanden, das oder die sich regelmäßig zum Thema Arzneimitteltherapiesicherheit austauscht?	Ja - Arzneimittelkommission

A-12.5.2 Verantwortliche Person

Verantwortlichkeit für das Gremium bzw. für die zentrale Arbeitsgruppe zur Arzneimitteltherapiesicherheit einer konkreten Person übertragen: Ja

Angaben zur Person	
Angaben zur Person	Es gibt eine eigenständige Position für das Thema Arzneimitteltherapiesicherheit

Verantwortliche Person AMTS	
Funktion	Apothekerin
Titel, Vorname, Name	Judith Schwender
Telefon	0711/2639-2495
Fax	0711/2639-2499
E-Mail	judith.schwender@sana.de

A-12.5.3 Pharmazeutisches Personal

Pharmazeutisches Personal	Anzahl (Personen)
Apothekerinnen und Apotheker	3
Weiteres pharmazeutisches Personal	1

A-12.5.4 Instrumente und Maßnahmen

Die Instrumente und Maßnahmen zur Förderung der Arzneimitteltherapiesicherheit werden mit Fokus auf den typischen Ablauf des Medikationsprozesses bei der stationären Patientenversorgung dargestellt. Eine Besonderheit des Medikationsprozesses im stationären Umfeld stellt das Überleitungsmanagement bei Aufnahme und Entlassung dar. Die im Folgenden gelisteten Instrumente und Maßnahmen adressieren Strukturelemente, z. B. besondere EDV-Ausstattung und Arbeitsmaterialien, sowie Prozessaspekte, wie Arbeitsbeschreibungen für besonders risikobehaftete Prozessschritte bzw. Konzepte zur Sicherung typischer Risikosituationen. Zusätzlich können bewährte Maßnahmen zur Vermeidung von bzw. zum Lernen aus Medikationsfehlern angegeben werden. Das Krankenhaus stellt hier dar, mit welchen Aspekten es sich bereits auseinandergesetzt, bzw. welche Maßnahmen es konkret umgesetzt hat. Die folgenden Aspekte können, ggf. unter Verwendung von Freitextfeldern, dargestellt werden:

Aufnahme ins Krankenhaus, inklusive Anamnese: Dargestellt werden können Instrumente und Maßnahmen zur Ermittlung der bisherigen Medikation (Arzneimittelanamnese), der anschließenden klinischen Bewertung und der Umstellung auf die im Krankenhaus verfügbare Medikation (Hausliste), sowie zur Dokumentation, sowohl der ursprünglichen Medikation des Patienten als auch der für die Krankenhausbehandlung angepassten Medikation.

Medikationsprozess im Krankenhaus: Im vorliegenden Rahmen wird beispielhaft von folgenden Teilprozessen ausgegangen:

Arzneimittelanamnese – Verordnung – Patienteninformation – Arzneimittelabgabe – Arzneimittelanwendung – Dokumentation – Therapieüberwachung – Ergebnisbewertung. Dargestellt werden können hierzu Instrumente und Maßnahmen zur sicheren Arzneimittelverordnung, z.B. bezüglich Leserlichkeit, Eindeutigkeit und Vollständigkeit der Dokumentation, aber auch bezüglich Anwendungsgebiet, Wirksamkeit, Nutzen-Risiko-Verhältnis, Verträglichkeit (inklusive potentieller Kontraindikationen, Wechselwirkungen u.Ä.) und Ressourcenabwägungen. Außerdem können Angaben zur Unterstützung einer zuverlässigen Arzneimittelbestellung, -abgabe und -anwendung bzw. -verabreichung gemacht werden.

Entlassung: Dargestellt werden können insbesondere die Maßnahmen der Krankenhäuser, die sicherstellen, dass eine strukturierte und sichere Weitergabe von Informationen zur Arzneimitteltherapie an weiterbehandelnde Ärztinnen und Ärzte, sowie die angemessene Ausstattung der Patientinnen und Patienten mit Arzneimittelinformationen, Medikationsplan und Medikamenten bzw. Arzneimittelverordnungen erfolgt.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS01	Schulungen der Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter zu AMTS bezogenen Themen		
AS02	Vorhandensein adressatengerechter und themenspezifischer Informationsmaterialien für Patientinnen und Patienten zur ATMS z. B. für chronische Erkrankungen, für Hochrisikoarzneimittel, für Kinder		Aufklärungsbögen und Patienteninformationen für spezielle Medikamente und Indikationen, z. B. Chemotherapeutika
AS04	Elektronische Unterstützung des Aufnahme- und Anamnese-Prozesses (z. B. Einlesen von Patientenstammdaten oder Medikationsplan, Nutzung einer Arzneimittelwissensdatenbank, Eingabemaske für Arzneimittel oder Anamneseinformationen)		IFAP als Arzneimitteldatenbank
AS07	Möglichkeit einer elektronischen Verordnung, d. h. strukturierte Eingabe von Wirkstoff (oder Präparatename), Form, Dosis, Dosisfrequenz (z. B. im KIS, in einer Verordnungssoftware)		
AS08	Bereitstellung eines oder mehrerer elektronischer Arzneimittelinformationssysteme (z. B. Lauer-Taxe®, ifap klinikCenter®, Gelbe Liste®, Fachinfo-Service®)		Lauer-Taxe und ABDA-Datenbank mit Infos zu Interaktionen und Wechselwirkungen in Apotheken-Software integriert. Das ifap klinikCenter und die Weleda- und WALA-Arzneimittelinformationen stehen jeder Station und jeder Ambulanz zur Verfügung.

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS09	Konzepte zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung von Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Anwendung von gebrauchsfertigen Arzneimitteln bzw. Zubereitungen - Bereitstellung einer geeigneten Infrastruktur zur Sicherstellung einer fehlerfreien Zubereitung - Zubereitung durch pharmazeutisches Personal 	Chemotherapeutika werden durch pharmazeutisches Personal zubereitet.
AS13	Maßnahmen zur Sicherstellung einer lückenlosen Arzneimitteltherapie nach Entlassung	<ul style="list-style-type: none"> - Aushändigung von arzneimittelbezogenen Informationen für die Weiterbehandlung und Anschlussversorgung der Patientin oder des Patienten im Rahmen eines (ggf. vorläufigen) Entlassbriefs - Aushändigung des Medikationsplans - bei Bedarf Arzneimittel-Mitgabe oder Ausstellung von Entlassrezepten - Aushändigung von Patienteninformationen zur Umsetzung von Therapieempfehlungen 	
AS10	Elektronische Unterstützung der Versorgung von Patientinnen und Patienten mit Arzneimitteln	<ul style="list-style-type: none"> - Vorhandensein von elektronischen Systemen zur Entscheidungsunterstützung (z.B. Meona®, Rpdoc®, AIDKlinik®, ID Medics® bzw. ID Diacos® Pharma) 	Elektronisches Bestellsystem für Arzneimittel

Nr.	Instrument bzw. Maßnahme	Zusatzangaben	Erläuterungen
AS11	Elektronische Dokumentation der Verabreichung von Arzneimitteln		in der elektronischen Kurve
AS12	Maßnahmen zur Minimierung von Medikationsfehlern	- Fallbesprechungen - Maßnahmen zur Vermeidung von Arzneimittelverwechslung - Teilnahme an einem einrichtungsübergreifenden Fehlermeldesystem (siehe Kapitel 12.2.3.2)	
AS06	SOP zur guten Verordnungspraxis	Teil der QM/RM-Dokumentation (gemäß RM01) Name: Regelungen zum QM/RM im Intranet verfügbar Letzte Aktualisierung: 01.10.2020	SOP sichere Medikation

A-13 Besondere apparative Ausstattung



Spiegelung des Magen-Darmtrakts

Nr.	Vorhandene Geräte	Umgangssprachliche Bezeichnung	24h verfügbar
AA38	Beatmungsgerät zur Beatmung von Früh- und Neugeborenen	Maskenbeatmungsgerät mit dauerhaft positivem Beatmungsdruck	Ja
AA10	Elektroenzephalographiegerät (EEG)	Hirnstrommessung	Nein
AA47	Inkubatoren Neonatologie	Geräte für Früh- und Neugeborene (Brutkasten)	Ja
AA08	Computertomograph (CT)	Schichtbildverfahren im Querschnitt mittels Röntgenstrahlen	Ja
AA22	Magnetresonanztomograph (MRT)	Schnittbildverfahren mittels starker Magnetfelder und elektromagnetischer Wechselfelder	Nein
AA14	Gerät für Nierenersatzverfahren	Gerät zur Blutreinigung bei Nierenversagen (Dialyse)	Ja
AA50	Kapselendoskop	Verschluckbares Spiegelgerät zur Darmspiegelung	-
AA23	Mammographiegerät	Röntengerät für die weibliche Brustdrüse	-

A-14 Teilnahme am gestuften System der Notfallversorgung des G-BA gemäß § 136c Absatz 4 SGB V

A-14.1 Teilnahme an einer Notfallstufe

Stufe der Notfallversorgung des Krankenhauses	
Zugeordnete Notfallstufe	Basisnotfallversorgung (Stufe 1)
Erfüllung der Voraussetzungen des Moduls der Spezialversorgung	Ja (siehe A-14.3)
Umstand, der zu der Zuordnung des Krankenhauses zur Notfallstufe führt	
Erfüllung der Voraussetzungen der Notfallstufe	

A-14.3 Teilnahme am Modul Spezialversorgung

Tatbestand, der dazu führt, dass das Krankenhaus gemäß den Vorgaben in § 26 der Regelung zu den Notfallstrukturen die Voraussetzungen des Moduls Spezialversorgung erfüllt

Krankenhäuser, die aufgrund krankenhauserplanerischer Festlegung als Spezialversorger ausgewiesen sind, oder Krankenhäuser ohne Sicherstellungszuschlag, die nach Feststellung der Landeskrankenhausplanungsbehörde für die Gewährleistung der Notfallversorgung zwingend erforderlich sind und 24 Stunden an 7 Tagen pro Woche an der Notfallversorgung teilnehmen

A-14.4 Kooperation mit Kassenärztlicher Vereinigung (gemäß § 6 Abs. 3 der Regelungen zu den Notfallstrukturen)

Verfügt das Krankenhaus über eine Notdienstpraxis, die von der Kassenärztlichen Vereinigung in oder an dem Krankenhaus eingerichtet wurde?

Ja

Ist die Notfallambulanz des Krankenhauses gemäß § 75 Absatz 1 b Satz 2 Halbsatz 2 Alternative 2 SGB V in den vertragsärztlichen Notdienst durch eine Kooperationsvereinbarung mit der Kassenärztlichen Vereinigung eingebunden?

Ja

B **Struktur- und Leistungsdaten der
Organisationseinheiten/Fachabteilungen**

B-1 **Chirurgie**

B-1.1 **Allgemeine Angaben der Chirurgie**



Frau Prof. Dr. Zdichavsky, Leitende Ärztin der Chirurgie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Chirurgie
Fachabteilungsschlüssel	1500
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitende Ärztin
Titel, Vorname, Name	Prof. Dr. med. Marty Zdichavsky
Telefon	0711/7703-2271
Fax	0711/7703-2275
E-Mail	chirurgie@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Das chirurgische Team der Filderklinik, bestehend aus Ärztinnen und Ärzten, Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und -pflegern, Therapeutinnen und Therapeuten, steht Ihnen mit modernstem Standard zur Verfügung.

Unfallchirurgie und Allgemeinchirurgie sind räumlich nicht getrennt.

Unsere häufigsten allgemeinchirurgischen Operationen sind:

Dickdarm- und Dünndarm-Operationen bei Krebsgeschwülsten sowie Morbus Crohn und Colitis ulcerosa, Metastasen-Chirurgie (Leber, Bauchfell), Magen-Operationen, Bauchspeicheldrüsen-Operationen, Gallenblasen-Operationen, Blinddarm-Operationen, Leistenbruch-, Nabelbruch- und Narbenbruch-Operationen, Schilddrüsen-Operationen mit Neuro-Monitoring, funktionelle Speiseröhrenchirurgie (Fundoplikatio, Heller-Myotonie, Upside-down-Magen), Magenchirurgie.

Weitere Schwerpunkte sind:

Minimalinvasive Chirurgie

Adipositaschirurgie

Proktologische Eingriffe; transanal endoskopische Mikrochirurgie (TEM)

Thoraxchirurgie

Unfallchirurgie:

Endoprothetik an Schulter, Knie und Hüfte

Wirbelsäulenoperationen

Beckenfrakturen

Frakturen der Extremitäten

Wir sind uns bewusst, dass Heilung nicht allein durch eine gelungene Operation erreicht wird, sondern dass leibliche, seelische und geistige Faktoren und autosalutogene Leistungen eine entscheidende Rolle spielen. So bestimmen die Lebensführung, das soziale Umfeld, Lebenseinstellung und –haltung, wie auch Alter, Konstitution und Selbstheilungskräfte die Heilungsressourcen.

Um Ihre Gesundheit bestmöglich zu fördern, arbeiten wir eng mit Fachärzten anderer

medizinischer Gebiete zusammen, aber auch mit künstlerischen Therapien, Heileurythmie, Physiotherapie und dem Sozialdienst.

B-1.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-1.3 Medizinische Leistungsangebote der Chirurgie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Chirurgie	Kommentar
VC24	Tumorchirurgie	
VC55	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VC56	Minimalinvasive endoskopische Operationen	
VC66	Arthroskopische Operationen	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	auch - Hernienchirurgie (Bauchwandbrüche) - Operationen bei Reflux - Proktologie
VC71	Notfallmedizin	
VK31	Kinderchirurgie	
VC59	Mediastinoskopie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC11	Lungenchirurgie	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC21	Endokrine Chirurgie	
VC00	Schilddrüsenchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VC58	Spezialsprechstunde	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC19	Diagnostik und Therapie von venösen Erkrankungen und Folgeerkrankungen	
VX00	Anthroposophische Medizin	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Chirurgie	Kommentar
VP00	Besonderes Therapieangebot in anthroposophisch orientierter Psychotherapie, Kunsttherapien, Heileurythmie und Pflegetherapien	
VO19	Schulterchirurgie	
VO16	Handchirurgie	
VO15	Fußchirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC41	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Knöchelregion und des Fußes	
VC40	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Knies und des Unterschenkels	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC38	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Handgelenkes und der Hand	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC36	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Schulter und des Oberarmes	
VC35	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Lumbosakralgegend, der Lendenwirbelsäule und des Beckens	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC33	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Halses	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC31	Diagnostik und Therapie von Knochenentzündungen	
VC30	Septische Knochenchirurgie	
VC29	Behandlung von Dekubitalgeschwüren	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VC27	Bandrekonstruktionen/Plastiken	
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VO08	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Weichteilgewebes	
VC68	Mammachirurgie	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Chirurgie	Kommentar
VC14	Speiseröhrenchirurgie	
VP14	Psychoonkologie	
VU07	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten des Urogenitalsystems	Nebennieren
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	Nebennieren
VC20	Nierenchirurgie	
VC60	Adipositaschirurgie	
VC50	Chirurgie der peripheren Nerven	
VC53	Chirurgische und intensivmedizinische Akutversorgung von Schädel-Hirn-Verletzungen	
VC65	Wirbelsäulenchirurgie	
VC69	Verbrennungschirurgie	

B-1.5 Fallzahlen der Chirurgie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	2448
Teilstationäre Fallzahl	0

B-1.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-1.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	S06	268	Intrakranielle Verletzung
2	K35	151	Akute Appendizitis
3	S72	146	Fraktur des Femurs
4	K40	120	Hernia inguinalis
5	S42	104	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
6	M25	102	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
7	S52	99	Fraktur des Unterarmes
8	M17	91	Gonarthrose [Arthrose des Kniegelenkes]
9	S32	89	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens
10	K80	88	Cholelithiasis
11	S82	86	Fraktur des Unterschenkels, einschließlich des oberen Sprunggelenkes
12	S22	65	Fraktur der Rippe(n), des Sternums und der Brustwirbelsäule
13	K57	51	Divertikulose des Darmes

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
14	M20	43	Erworbene Deformitäten der Finger und Zehen
15	K43	42	Hernia ventralis
16	K56	36	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
17	M51	33	Sonstige Bandscheibenschäden
18	M19	32	Sonstige Arthrose
19	M16	30	Koxarthrose [Arthrose des Hüftgelenkes]
20	M21	29	Sonstige erworbene Deformitäten der Extremitäten
21	M75	29	Schulterläsionen
22	S00	29	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
23	R10	28	Bauch- und Beckenschmerzen
24	K81	27	Cholezystitis
25	L05	22	Pilonidalzyste
26	C18	20	Bösartige Neubildung des Kolons
27	K61	19	Abszess in der Anal- und Rektalregion
28	M54	19	Rückenschmerzen
29	K64	17	Hämorrhoiden und Perianalvenenthrombose
30	S92	16	Fraktur des Fußes [ausgenommen oberes Sprunggelenk]
31	C20	15	Bösartige Neubildung des Rektums
32	K42	15	Hernia umbilicalis
33	M48	15	Sonstige Spondylopathien
34	S86	15	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe des Unterschenkels
35	S70	14	Oberflächliche Verletzung der Hüfte und des Oberschenkels
36	A09	12	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
37	L03	12	Phlegmone
38	K66	11	Sonstige Krankheiten des Peritoneums
39	M80	11	Osteoporose mit pathologischer Fraktur
40	S80	11	Oberflächliche Verletzung des Unterschenkels
41	S83	11	Luxation, Verstauchung und Zerrung des Kniegelenkes und von Bändern des Kniegelenkes
42	J93	10	Pneumothorax
43	K36	10	Sonstige Appendizitis
44	S13	10	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern in Halshöhe

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
45	S20	10	Oberflächliche Verletzung des Thorax
46	S30	10	Oberflächliche Verletzung des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
47	A46	9	Erysipel [Wundrose]
48	L72	9	Follikuläre Zysten der Haut und der Unterhaut
49	M94	9	Sonstige Knorpelkrankheiten
50	K60	8	Fissur und Fistel in der Anal- und Rektalregion
51	L02	8	Hautabszess, Furunkel und Karbunkel
52	S43	8	Luxation, Verstauchung und Zerrung von Gelenken und Bändern des Schultergürtels
53	K44	7	Hernia diaphragmatica
54	L89	7	Dekubitalgeschwür und Druckzone
55	N20	7	Nieren- und Ureterstein
56	S76	7	Verletzung von Muskeln und Sehnen in Höhe der Hüfte und des Oberschenkels
57	D17	6	Gutartige Neubildung des Fettgewebes
58	M23	6	Binnenschädigung des Kniegelenkes [internal derangement]
59	N83	6	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
60	S02	6	Fraktur des Schädels und der Gesichtsschädelknochen
61	C16	5	Bösartige Neubildung des Magens
62	K25	5	Ulcus ventriculi
63	K29	5	Gastritis und Duodenitis
64	S12	5	Fraktur im Bereich des Halses
65	S39	5	Sonstige und nicht näher bezeichnete Verletzungen des Abdomens, der Lumbosakralgegend und des Beckens
66	K62	4	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
67	K85	4	Akute Pankreatitis
68	M70	4	Krankheiten des Weichteilgewebes im Zusammenhang mit Beanspruchung, Überbeanspruchung und Druck
69	S27	4	Verletzung sonstiger und nicht näher bezeichneter intrathorakaler Organe
70	S81	4	Offene Wunde des Unterschenkels
71	T81	4	Komplikationen bei Eingriffen, anderenorts nicht klassifiziert

B-1.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K35	151	Akute Appendizitis
S72	146	Fraktur des Femurs
K40	120	Hernia inguinalis
S42	104	Fraktur im Bereich der Schulter und des Oberarmes
M25	102	Sonstige Gelenkkrankheiten, anderenorts nicht klassifiziert
K80	88	Cholelithiasis
K57	51	Divertikulose des Darmes
K43	42	Hernia ventralis
M75	29	Schulterläsionen
K81	27	Cholezystitis
C18	20	Bösartige Neubildung des Kolons
C20	15	Bösartige Neubildung des Rektums
K42	15	Hernia umbilicalis
K44	7	Hernia diaphragmatica
S32	89	Fraktur der Lendenwirbelsäule und des Beckens

B-1.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-1.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-788	743	Operationen an Metatarsale und Phalangen des Fußes
2	9-984	457	Pflegebedürftigkeit
3	3-200	391	Native Computertomographie des Schädels
4	5-786	319	Osteosyntheseverfahren
5	1-694	297	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
6	3-203	234	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
7	5-800	194	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
8	5-932	167	Art des verwendeten Materials für Gewebeersatz und Gewebeverstärkung
9	8-915	163	Injektion und Infusion eines Medikamentes an andere periphere Nerven zur Schmerztherapie
10	5-808	162	Offen chirurgische Arthrodesen
11	3-206	159	Native Computertomographie des Beckens
12	5-470	156	Appendektomie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	5-794	152	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
14	3-225	144	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
15	3-205	138	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
16	5-931	134	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
17	5-511	126	Cholezystektomie
18	5-530	120	Verschluss einer Hernia inguinalis
19	5-793	117	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Gelenkbereich eines langen Röhrenknochens
20	5-790	108	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
21	3-226	104	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
22	5-469	103	Andere Operationen am Darm
23	8-975	94	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
24	5-534	92	Verschluss einer Hernia umbilicalis
25	5-822	86	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
26	5-820	80	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
27	5-900	76	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
28	5-399	72	Andere Operationen an Blutgefäßen
29	3-802	71	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
30	5-455	70	Partielle Resektion des Dickdarmes
31	3-823	69	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
32	5-787	65	Entfernung von Osteosynthesematerial
33	5-896	61	Chirurgische Wundtoilette [Wunddebridement] mit Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
34	3-207	60	Native Computertomographie des Abdomens
35	1-654	54	Diagnostische Rektoskopie
36	8-910	53	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
37	5-916	52	Temporäre Weichteildeckung
38	5-824	51	Implantation einer Endoprothese an Gelenken der oberen Extremität
39	3-202	50	Native Computertomographie des Thorax

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
40	5-536	50	Verschluss einer Narbenhernie
41	8-800	44	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
42	5-86a	40	Zusatzinformationen zu Operationen an den Bewegungsorganen
43	5-814	39	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
44	5-812	37	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
45	5-839	37	Andere Operationen an der Wirbelsäule
46	3-222	36	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
47	5-801	36	Offen chirurgische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
48	5-784	34	Knochen transplantation und -transposition
49	1-632	33	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
50	5-855	33	Naht und andere Operationen an Sehnen und Sehenscheide
51	3-806	30	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
52	5-809	30	Andere Gelenkoperationen
53	3-826	29	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
54	5-854	29	Rekonstruktion von Sehnen
55	5-894	29	Lokale Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
56	5-541	28	Laparotomie und Eröffnung des Retroperitoneums
57	8-914	28	Injektion eines Medikamentes an Nervenwurzeln und wirbelsäulennahe Nerven zur Schmerztherapie
58	5-490	27	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
59	5-783	27	Entnahme eines Knochentransplantates
60	5-811	23	Arthroskopische Operation an der Synovialis
61	5-897	22	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis
62	1-440	21	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
63	5-795	21	Offene Reposition einer einfachen Fraktur an kleinen Knochen
64	8-190	21	Spezielle Verbandstechniken
65	8-561	21	Funktionsorientierte physikalische Therapie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
66	8-930	21	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
67	5-892	20	Andere Inzision an Haut und Unterhaut
68	5-810	19	Arthroskopische Gelenkoperation
69	3-201	18	Native Computertomographie des Halses
70	5-340	18	Inzision von Brustwand und Pleura
71	5-543	18	Exzision und Destruktion von peritonealem Gewebe
72	1-650	17	Diagnostische Koloskopie
73	5-549	17	Andere Bauchoperationen
74	5-805	17	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Schultergelenkes
75	1-691	16	Diagnostische Thorakoskopie und Mediastinoskopie
76	5-454	16	Resektion des Dünndarmes
77	5-493	16	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
78	5-501	16	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Leber (atypische Leberresektion)
79	5-780	16	Inzision am Knochen, septisch und aseptisch
80	5-792	16	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
81	5-471	15	Simultane Appendektomie
82	8-917	15	Injektion eines Medikamentes in Gelenke der Wirbelsäule zur Schmerztherapie
83	5-448	14	Andere Rekonstruktion am Magen
84	9-410	14	Einzeltherapie
85	1-444	13	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
86	1-697	13	Diagnostische Arthroskopie
87	5-401	13	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
88	5-796	13	Offene Reposition einer Mehrfragment-Fraktur an kleinen Knochen
89	5-804	12	Offen chirurgische Operationen an der Patella und ihrem Halteapparat
90	5-859	12	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln
91	5-983	12	Reoperation
92	5-344	11	Pleurektomie
93	5-465	11	Rückverlagerung eines doppelläufigen Enterostomas

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
94	5-491	11	Operative Behandlung von Analfisteln
95	5-535	10	Verschluss einer Hernia epigastrica
96	5-651	10	Lokale Exzision und Destruktion von Ovarialgewebe
97	5-781	10	Osteotomie und Korrekturosteotomie
98	5-782	10	Exzision und Resektion von erkranktem Knochengewebe
99	3-804	9	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
100	3-825	9	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
101	5-484	9	Rektumresektion unter Sphinktererhaltung
102	5-539	9	Verschluss anderer abdominaler Hernien
103	5-813	9	Arthroskopische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
104	8-192	9	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde
105	8-831	9	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
106	1-653	8	Diagnostische Proktoskopie
107	5-388	8	Naht von Blutgefäßen
108	5-492	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
109	5-542	8	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Bauchwand
110	5-702	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe der Vagina und des Douglasraumes
111	3-035	7	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
112	5-345	7	Pleurodese [Verödung des Pleuraspaltes]
113	5-467	7	Andere Rekonstruktion des Darmes
114	5-482	7	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
115	5-791	7	Offene Reposition einer einfachen Fraktur im Schaftbereich eines langen Röhrenknochens
116	5-807	7	Offen chirurgische Refixation am Kapselbandapparat anderer Gelenke
117	8-191	7	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
118	5-452	6	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
119	5-460	6	Anlegen eines Enterostomas, doppelläufig, als selbständiger Eingriff
120	5-513	6	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
121	8-201	6	Geschlossene Reposition einer Gelenkluxation ohne Osteosynthese
122	1-900	5	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
123	5-322	5	Atypische Lungenresektion
124	5-464	5	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
125	5-545	5	Verschluss von Bauchwand und Peritoneum
126	5-590	5	Inzision und Exzision von retroperitonealem Gewebe
127	5-806	5	Offen chirurgische Refixation und Plastik am Kapselbandapparat des Sprunggelenkes
128	5-821	5	Revision, Wechsel und Entfernung einer Endoprothese am Hüftgelenk
129	5-850	5	Inzision an Muskel, Sehne und Faszie
130	5-852	5	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
131	8-154	5	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Bauchraumes
132	8-176	5	Therapeutische Spülung des Bauchraumes bei liegender Drainage und temporärem Bauchdeckenverschluss
133	8-701	5	Einfache endotracheale Intubation
134	1-640	4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
135	1-651	4	Diagnostische Sigmoidoskopie
136	3-034	4	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
137	3-800	4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
138	3-820	4	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
139	5-433	4	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
140	5-462	4	Anlegen eines Enterostomas (als protektive Maßnahme) im Rahmen eines anderen Eingriffs
141	5-466	4	Wiederherstellung der Kontinuität des Darmes bei endständigen Enterostomata
142	5-572	4	Zystostomie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
143	5-785	4	Implantation von alloplastischem Knochenersatz
144	5-802	4	Offen chirurgische Refixation und Naht am Kapselbandapparat des Kniegelenkes
145	5-841	4	Operationen an Bändern der Hand
146	5-853	4	Rekonstruktion von Muskeln
147	5-869	4	Andere Operationen an den Bewegungsorganen
148	5-895	4	Radikale und ausgedehnte Exzision von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut
149	5-98c	4	Anwendung eines Klammernahtgerätes und sonstiger Nahtsysteme
150	8-144	4	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
151	8-900	4	Intravenöse Anästhesie

B-1.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5-470	156	Appendektomie
5-469	103	Andere Operationen am Darm
5-530	120	Verschluss einer Hernia inguinalis
5-534	92	Verschluss einer Hernia umbilicalis
5-820	80	Implantation einer Endoprothese am Hüftgelenk
5-822	86	Implantation einer Endoprothese am Kniegelenk
5-455	70	Partielle Resektion des Dickdarmes
5-536	50	Verschluss einer Narbenhernie
5-839	37	Andere Operationen an der Wirbelsäule
5-471	15	Simultane Appendektomie
5-535	10	Verschluss einer Hernia epigastrica
5-467	7	Andere Rekonstruktion des Darmes
5-464	5	Revision und andere Eingriffe an einem Enterostoma
5-786	319	Osteosyntheseverfahren
5-800	194	Offen chirurgische Operation eines Gelenkes
5-931	134	Art des verwendeten Knorpelersatz-, Knochenersatz- und Osteosynthesematerials
5-790	108	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese

B-1.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Notfall-Ambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	Hier werden rund um die Uhr alle chirurgischen Patienten aufgenommen und nach entsprechender Diagnostik vor Ort ambulant behandelt oder stationär aufgenommen. Liegt die benötigte Behandlung außerhalb unseres Kompetenzbereichs, wird eine Verlegung zur weiteren Diagnostik und Behandlung eingeleitet.

BG-Ambulanz	
Ambulanzart	D-Arzt-/Berufsgenossenschaftliche Ambulanz (AM09)

Unfallchirurgische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)

Viszeralchirurgische Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)

Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115 a SGB V	
Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)

B-1.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-787	57	Entfernung von Osteosynthesematerial
2	5-812	41	Arthroskopische Operation am Gelenkknorpel und an den Menisken
3	5-399	23	Andere Operationen an Blutgefäßen
4	5-790	21	Geschlossene Reposition einer Fraktur oder Epiphysenlösung mit Osteosynthese
5	5-852	16	Exzision an Muskel, Sehne und Faszie
6	5-897	9	Exzision und Rekonstruktion eines Sinus pilonidalis

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
7	5-056	7	Neurolyse und Dekompression eines Nerven
8	5-492	6	Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Analkanals
9	5-811	6	Arthroskopische Operation an der Synovialis
10	5-859	6	Andere Operationen an Muskeln, Sehnen, Faszien und Schleimbeuteln

B-1.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Ja
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Ja

B-1.11 Personelle Ausstattung

B-1.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 17,42

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,71	
Ambulant	5,71	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,42	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 209,05209

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,75

Kommentar: Allgemein- und Unfallchirurgie.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,54	
Ambulant	3,21	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,75	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 539,20705

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	Minimal-invasive Chirurgie
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ54	Radiologie	Zusätzlich: - Interventionelle Radiologie.
AQ01	Anästhesiologie	Zusätzlich: - Qualitätsmanagement Hämotherapie

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF31	Phlebologie
ZF44	Sportmedizin
ZF24	Manuelle Medizin/Chirotherapie
ZF02	Akupunktur
ZF41	Spezielle Orthopädische Chirurgie
ZF43	Spezielle Unfallchirurgie
ZF49	Spezielle Viszeralchirurgie
ZF34	Proktologie
ZF19	Kinder-Orthopädie
ZF28	Notfallmedizin
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –
ZF15	Intensivmedizin

B-1.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 18,46

Kommentar: Zusätzlich unterstützen 1,58 VK hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen und 1,95 VK Helfer die Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,46	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	17,25	
Nicht Direkt	1,21	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 132,61105

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,68

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,68	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,68	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1457,14286

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ08	Pflege im Operationsdienst
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ12	Notfallpflege

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP16	Wundmanagement
ZP08	Kinästhetik

Weitere Fachexpertise:
 Grundkurs Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-1.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-2 Frauenheilkunde

B-2.1 Allgemeine Angaben der Frauenheilkunde



Herr Dr. Schütt,
Leitender Arzt der Frauenheilkunde und Geburtshilfe

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Frauenheilkunde
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Hauke Schütt
Telefon	0711/7703-2875
Fax	0711/7703-2890
E-Mail	frauenheilkunde@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist eine Klinik der Regelversorgung für den Landkreis Esslingen.

Im gynäkologischen Bereich werden Erkrankungen der Frauenheilkunde behandelt. Das operative Leistungsspektrum beinhaltet die konventionellen Operationen der Frauenheilkunde mit besonderem Schwerpunkt auf den minimalinvasiven Operationsverfahren. Dies sind Bauchspiegelungen (Laparoskopische Operationen), welche mit neuestem Videoinstrumentarium auf hohem Niveau durchgeführt werden.

Sämtliche Operationen bei Krebs der weiblichen Genitalorgane (Gebärmutterhalskrebs, Gebärmutter schleimhautkrebs, Eierstockkrebs u.a.) werden durchgeführt. In der interdisziplinären Tumorkonferenz werden, zusammen mit Internisten, Radiologen und Chirurgen des Hauses, der Kreiskliniken Esslingen und des Klinikums Esslingen und dem Strahlentherapeuten des Paracelsus Krankenhaus in Ostfildern-Ruit die optimalen Zusatztherapieverfahren festgelegt und geplant.

Als minimalinvasives Diagnoseverfahren für die Brust wird die Stanz-Biopsie durchgeführt, ebenso sind mehrere hoch auflösende Ultraschalluntersuchungsplätze inklusive Dopplersonografie sowie Kernspintomografie (MRT) vorhanden.

Erkrankungen der Brust, insbesondere des Mammakarzinoms, werden leitliniengerecht behandelt.

Bei allen Operationen sind die Ärzte der Frauenheilkunde darauf bedacht, in enger Zusammenarbeit mit den Anästhesisten die notwendige Schmerztherapie für jede einzelne Patientin optimal zu gestalten.

Um einen stationären Aufenthalt zu vermeiden oder diesen optimal zu planen, verfügt die Frauenklinik in neuen, modern konzipierten Räumen über verschiedene Ambulanzsprechstunden und legt besonderen Wert auf ambulante OP-Verfahren.

B-2.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-2.3 Medizinische Leistungsangebote der Frauenheilkunde

Die hier aufgeführten Leistungsangebote sind alphabetisch aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht nicht der Häufigkeit der bei uns durchgeführten Behandlungen. Diese Häufigkeit finden Sie im Kapitel "Hauptdiagnosen nach ICD" (B-11.5) und "Durchgeführte Prozeduren nach OPS" (B-11.6).

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Frauenheilkunde	Kommentar
VG08	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren	Hier kommen neben den gängigen Versorgungsmöglichkeiten insbesondere die anthroposophischen Therapien zum Einsatz. Individuelles Vorgehen steht im Vordergrund.
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	Hier kommen neben den gängigen Versorgungsmöglichkeiten insbesondere die anthroposophischen Therapien zum Einsatz. Individuelles Vorgehen steht im Vordergrund.
VG13	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane	Hier kommen neben den gängigen Versorgungsmöglichkeiten insbesondere die anthroposophischen Therapien zum Einsatz. Individuelles Vorgehen steht im Vordergrund.
VG02	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse	
VG14	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes	
VG03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Frauenheilkunde	Kommentar
VG05	Endoskopische Operationen	Minimalinvasives Vorgehen und organerhaltendes Operieren stehen im Vordergrund.
VG06	Gynäkologische Chirurgie	Organerhaltendes Vorgehen und individuelle Absprachen sind uns wichtig.
VG15	Spezialsprechstunde	Mammaspreekstunde Inkontinenzsprechstunde Zweitmeinung zu Operationen Onkologische Sprechstunde

B-2.5 Fallzahlen der Frauenheilkunde

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	472
Teilstationäre Fallzahl	0

B-2.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-2.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	96	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
2	O21	36	Übermäßiges Erbrechen während der Schwangerschaft
3	O20	32	Blutung in der Frühschwangerschaft
4	O91	25	Infektionen der Mamma [Brustdrüse] im Zusammenhang mit der Gestation
5	O06	19	Nicht näher bezeichneter Abort
6	N83	15	Nichtentzündliche Krankheiten des Ovars, der Tuba uterina und des Lig. latum uteri
7	O03	14	Spontanabort
8	O85	13	Puerperalfieber
9	O99	13	Sonstige Krankheiten der Mutter, die anderenorts klassifizierbar sind, die jedoch Schwangerschaft, Geburt und Wochenbett komplizieren
10	D25	12	Leiomyom des Uterus

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	C54	10	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
12	N81	10	Genitalprolaps bei der Frau
13	O90	9	Wochenbettkomplikationen, anderenorts nicht klassifiziert
14	O32	8	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Fetus
15	D27	7	Gutartige Neubildung des Ovars

B-2.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-2.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-2.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-749	243	Andere Sectio caesarea
2	5-740	151	Klassische Sectio caesarea
3	5-870	68	Partielle (brusterhaltende) Exzision der Mamma und Destruktion von Mammagewebe
4	5-690	45	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
5	3-225	33	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
6	5-756	30	Entfernung zurückgebliebener Plazenta (postpartal)
7	3-226	29	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
8	3-222	26	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
9	5-401	26	Exzision einzelner Lymphknoten und Lymphgefäße
10	5-683	25	Uterusexstirpation [Hysterektomie]
11	8-975	25	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
12	9-984	24	Pflegebedürftigkeit
13	5-259	22	Andere Operationen an der Zunge
14	1-672	17	Diagnostische Hysteroskopie
15	5-661	17	Salpingektomie

B-2.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-2.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Brust-Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Diagnostik, Sonografie, Stanzbiopsie, OP-Planung, komplementärmedizinische Beratung.
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)

Chemotherapie-Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ambulante Chemotherapie, komplementärmedizinische Beratung
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Kosmetische/Plastische Mammachirurgie (VG04)

Vorstationäre Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Planung und Vorbereitung ambulanter bzw. stationärer OP-Termine in Zusammenarbeit mit der Abteilung für Anästhesie.
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie gynäkologischer Tumoren (VG08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse (VG01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von entzündlichen Krankheiten der weiblichen Beckenorgane (VG13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von gutartigen Tumoren der Brustdrüse (VG02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von nichtentzündlichen Krankheiten des weiblichen Genitaltraktes (VG14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Erkrankungen der Brustdrüse (VG03)
Angebotene Leistung	Endoskopische Operationen (VG05)
Angebotene Leistung	Gynäkologische Chirurgie (VG06)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VG15)

B-2.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	5-690	95	Therapeutische Kürettage [Abrasio uteri]
2	1-672	64	Diagnostische Hysteroskopie
3	1-471	56	Biopsie ohne Inzision am Endometrium
4	1-694	12	Diagnostische Laparoskopie (Peritoneoskopie)
5	5-758	9	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
6	5-671	8	Konisation der Cervix uteri
7	5-711	5	Operationen an der Bartholin-Drüse (Zyste)

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-399	4	Andere Operationen an Blutgefäßen
9	5-490	4	Inzision und Exzision von Gewebe der Perianalregion
10	1-472	< 4	Biopsie ohne Inzision an der Cervix uteri

B-2.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-2.11 Personelle Ausstattung

B-2.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,98	
Ambulant	0,8	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 238,38384

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,78

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,5	
Ambulant	0,28	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,78	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 944

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ01	Anästhesiologie	
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Zusätzlich: - Anthroposophische Medizin
AQ54	Radiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF25	Medikamentöse Tumortherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	inklusive CT

B-2.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 8,22

Kommentar: Zusätzlich unterstützt eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin mit 0,51 Stelle die Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 57,42092

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,43	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1097,67442

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,51

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,51	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,51	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ20	Praxisanleitung
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ06	Master

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP28	Still- und Laktationsberatung
ZP08	Kinästhetik

Weitere Fachexpertise:

Expertin Anthroposophische Pflege
 Expertin Rhythmische Einreibungen
 Grundkurs Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-2.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Ja Nein

B-3 Geburtshilfe

B-3.1 Allgemeine Angaben der Geburtshilfe



Geburtshilfe

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Geburtshilfe
Fachabteilungsschlüssel	2400
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Hauke Schütt
Telefon	0711/7703-2875
Fax	0711/7703-2890
E-Mail	frauenheilkunde@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Die Klinik für Frauenheilkunde und Geburtshilfe ist eine Klinik der Regelversorgung für den Landkreis Esslingen. Sie ist als babyfreundliches Krankenhaus nach den Richtlinien der WHO zertifiziert.

In der Filderklinik kommen jährlich über 2000 Kinder zur Welt.

Die Geburtshilfe ist zusammen mit der Neonatologie als Perinatalzentrum der Stufe II ausgewiesen.

Die Pränataldiagnostik und pränatale Therapie wird in enger personeller und räumlicher Zusammenarbeit mit dem Genetikum Dr. med. Mehnert und Partner in Stuttgart durchgeführt. Modernste Ultraschallgeräte inklusive Dopplersonografie und 3D-/ 4D-Funktion stehen zur Verfügung.

Um einen stationären Aufenthalt optimal zu planen, verfügt die Frauenklinik in neuen, modern konzipierten Räumen über verschiedene Ambulanzsprechstunden.

B-3.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-3.3 Medizinische Leistungsangebote der Geburtshilfe

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Geburtshilfe	Kommentar
VG19	Ambulante Entbindung	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	Wir sind Perinatalzentrum Level II und versorgen Mehrlingsschwangerschaften; Patientinnen mit Gestose, Diabetes oder anderen Erkrankungen in der Schwangerschaft. Ein Schwerpunkt sind Beckenendlagegeburten und äußere Wendungen.
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	Wir begleiten Erkrankungen jeder Schwangerschaftswoche, insbesondere vorzeitige Wehen und Cervixinsuffizienz. Künstliche Therapien haben sich hier besonders bewährt.
VG12	Geburtshilfliche Operationen	Die Kaiserschnittquote liegt mit 14% etwa bei einem Drittel des Landesdurchschnitts.
VG09	Pränataldiagnostik und -therapie	Doppleruntersuchung und Missbildungsschall
VG15	Spezialsprechstunde	Beckenendlagen-Sprechstunde
VG00	Stillberatung IBCLC	Stillberaterinnen IBCLC der Berufsgruppen der Hebammen, Pflege und Ärzte leiten die Mütter in der Entbindung, auf der Wöchnerinnenstation, in der Neonatologie und bei Bedarf auch nach der Entlassung beim Stillen an und beraten sie.
VG00	Hebammensprechstunde	
VG00	Schwangerensprechstunde	

B-3.5 Fallzahlen der Geburtshilfe

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	4307
Teilstationäre Fallzahl	0

B-3.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-3.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	Z38	1333	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
2	O62	630	Abnorme Wehentätigkeit
3	O70	432	Dammriss unter der Geburt
4	O68	276	Komplikationen bei Wehen und Entbindung durch fetalen Distress [fetal distress] [fetaler Gefahrenzustand]
5	P08	174	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
6	O42	163	Vorzeitiger Blasensprung
7	O71	150	Sonstige Verletzungen unter der Geburt
8	O60	148	Vorzeitige Wehen und Entbindung
9	O80	138	Spontangeburt eines Einlings
10	O32	136	Betreuung der Mutter bei festgestellter oder vermuteter Lage- und Einstellungsanomalie des Fetus

B-3.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-3.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-3.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-262	2182	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
2	5-758	1702	Rekonstruktion weiblicher Geschlechtsorgane nach Ruptur, post partum [Dammriss]
3	9-260	1457	Überwachung und Leitung einer normalen Geburt
4	1-242	1344	Audiometrie
5	5-730	499	Künstliche Fruchtblasensprengung [Amniotomie]
6	8-910	482	Epidurale Injektion und Infusion zur Schmerztherapie
7	5-738	175	Episiotomie und Naht

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
8	5-728	170	Vakuumentbindung
9	5-727	142	Spontane und vaginale operative Entbindung bei Beckenendlage
10	5-720	135	Zangenentbindung

B-3.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-3.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Pränatalmedizin und -diagnostik	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Ultraschall, Doppler, Missbildungsdiagnostik, Fruchtwasserdiagnostik, Chorionzottenbiopsie
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

Beckenendlagen-Sprechstunde	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Ambulante Entbindung (VG19)
Angebotene Leistung	Betreuung von Risikoschwangerschaften (VG10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes (VG11)
Angebotene Leistung	Geburtshilfliche Operationen (VG12)
Angebotene Leistung	Pränataldiagnostik und -therapie (VG09)

B-3.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-3.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-3.11 Personelle Ausstattung

B-3.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 11,13

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,91	
Ambulant	2,22	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,13	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 483,38945

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,11

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,29	
Ambulant	0,82	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,11	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1309,11854

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ17	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Spezielle Geburtshilfe und Perinatalmedizin	
AQ14	Frauenheilkunde und Geburtshilfe	Zusätzlich: - Anthroposophische Medizin - Stillberatung IBCLC
AQ16	Frauenheilkunde und Geburtshilfe, SP Gynäkologische Onkologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-3.11.2 Pflegepersonal

Stillberatung nach IBCLC wird durch pflegerische und ärztliche zertifizierte StillberaterInnen angeboten.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,21

Kommentar: Zusätzlich unterstützen Stationshilfen mit 1,58 Stelle und eine Wochenbettpflegerin mit 0,85 Stelle die Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,21	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,21	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 693,55878

Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 4,63

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,63	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,63	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 930,23758

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,68	
Ambulant	1,47	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 920,29915

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,14

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,74	
Ambulant	1,4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,14	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 5820,27027

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ20	Praxisanleitung
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ06	Master

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP28	Still- und Laktationsberatung	IBCLC
ZP08	Kinästhetik	

Weitere Fachexpertise:
Grundkurs Anthroposophische Pflege

B-3.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

B-4 Innere Gastroenterologie

B-4.1 Allgemeine Angaben der Innere Gastroenterologie



Herr Dr. Debus,
Leitender Arzt der Inneren Gastroenterologie

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Innere Gastroenterologie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Markus Debus
Telefon	0711/7703-4271
Fax	0711/7703-4279
E-Mail	innere@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Die Abteilung für Allgemeine Innere Medizin und Gastroenterologie ist ausgerichtet auf eine umfassende Diagnostik und Therapie sowohl akuter als auch chronischer innerer Erkrankungen. Untersuchungen und Behandlungen erfolgen auf Basis der gegenwärtigen wissenschaftlichen Leitlinien, welche Hand in Hand gehen mit Gesichtspunkten und Methoden der anthroposophischen Medizin. Innerhalb der so verstandenen integrativen Medizin wird der Patient als ein Individuum wahrgenommen, dessen Erkrankung im Kontext seines ganzen Lebens begreifbar werden kann. Bereits bei der ärztlichen Anamnese ist das Erfassen leiblicher und psychischer Aspekte der Erkrankung ein wichtiger Bestandteil. Diese Aspekte führen dann weiter durch die erforderlichen Untersuchungen und Behandlungen.

Die Therapien werden individuell auf die Erfordernisse und Bedürfnisse unserer Patienten abgestimmt. Hierbei kommen auch die anthroposophischen Heil- und Arzneimittel zum Einsatz. Die unterschiedlichen Therapieangebote wie pflegerische Anwendungen, Heileurythmie, rhythmische Massage, Maltherapie, Musiktherapie und Sprachtherapie unterstützen den Heilungsprozess dabei in vielfacher Weise. Diese können zu einem vertieften Verständnis und sinnvollen Umgang mit der Krankheit beitragen.

Kooperation und interdisziplinäre Zusammenarbeit schreiben wir zu Gunsten unserer Patienten groß. So arbeiten wir insbesondere mit der Chirurgie, Onkologie und Psychosomatik im Hause eng zusammen. Bei speziellen Fragen wie Herzkatheter-Untersuchungen und Dialysebehandlungen kooperieren wir mit Partnereinrichtungen.

B-4.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen

B-4.3 Medizinische Leistungsangebote der Innere Gastroenterologie

Die hier aufgeführten Leistungsangebote sind alphabetisch aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht nicht der Häufigkeit der bei uns durchgeführten Behandlungen. Diese Häufigkeit finden Sie im Kapitel "Hauptdiagnosen nach ICD" B-2.5 und "Durchgeführte Prozeduren nach OPS" B-2.6.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Gastroenterologie
VI28	Anthroposophische Medizin
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen
VI10	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VI12	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)
VI24	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen
VI25	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen
VI17	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Gastroenterologie
VI35	Endoskopie
VI20	Intensivmedizin
VI39	Physikalische Therapie
VI40	Schmerztherapie
VI42	Transfusionsmedizin
VI27	Spezialsprechstunde
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)

B-4.5 Fallzahlen der Innere Gastroenterologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1832
Teilstationäre Fallzahl	0

B-4.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-4.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	I50	174	Herzinsuffizienz
2	J18	125	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
3	J44	72	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
4	J12	70	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
5	K29	66	Gastritis und Duodenitis
6	E86	62	Volumenmangel
7	I10	40	Essentielle (primäre) Hypertonie
8	N30	37	Zystitis
9	A09	35	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
10	K56	32	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
11	K80	30	Cholelithiasis
12	R55	30	Synkope und Kollaps
13	K21	29	Gastroösophageale Refluxkrankheit
14	A41	28	Sonstige Sepsis
15	K92	27	Sonstige Krankheiten des Verdauungssystems
16	N20	26	Nieren- und Ureterstein

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
17	E11	25	Diabetes mellitus, Typ 2
18	J10	24	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
19	D12	23	Gutartige Neubildung des Kolons, des Rektums, des Analkanals und des Anus
20	B99	22	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
21	D50	22	Eisenmangelanämie
22	J69	22	Pneumonie durch feste und flüssige Substanzen
23	F10	21	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
24	I26	21	Lungenembolie
25	I48	20	Vorhofflimmern und Vorhofflattern
26	A46	19	Erysipel [Wundrose]
27	K25	18	Ulcus ventriculi
28	K50	18	Crohn-Krankheit [Enteritis regionalis] [Morbus Crohn]
29	K52	18	Sonstige nichtinfektiöse Gastroenteritis und Kolitis
30	K51	17	Colitis ulcerosa
31	R10	16	Bauch- und Beckenschmerzen
32	K22	15	Sonstige Krankheiten des Ösophagus
33	N39	15	Sonstige Krankheiten des Harnsystems
34	J20	14	Akute Bronchitis
35	R42	14	Schwindel und Taumel
36	K26	12	Ulcus duodeni
37	K55	12	Gefäßkrankheiten des Darmes
38	K57	12	Divertikulose des Darmes
39	K62	12	Sonstige Krankheiten des Anus und des Rektums
40	K85	12	Akute Pankreatitis
41	K86	12	Sonstige Krankheiten des Pankreas
42	N10	12	Akute tubulointerstitielle Nephritis
43	K70	11	Alkoholische Leberkrankheit
44	N17	11	Akutes Nierenversagen
45	A04	10	Sonstige bakterielle Darminfektionen
46	C25	10	Bösartige Neubildung des Pankreas
47	K83	10	Sonstige Krankheiten der Gallenwege

B-4.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
K21.0	28	Gastroösophageale Refluxkrankheit mit Ösophagitis
K51.0	14	Ulzeröse (chronische) Pankolitis
K80.51	14	Gallengangsstein ohne Cholangitis oder Cholezystitis: Mit Gallenwegsobstruktion
K50.1	11	Crohn-Krankheit des Dickdarmes
K70.3	10	Alkoholische Leberzirrhose
D12.2	9	Gutartige Neubildung: Colon ascendens
E11.91	7	Diabetes mellitus, Typ 2: Ohne Komplikationen: Als entgleist bezeichnet
I10.01	39	Benigne essentielle Hypertonie: Mit Angabe einer hypertensiven Krise
J18.0	39	Bronchopneumonie, nicht näher bezeichnet
N30.0	37	Akute Zystitis
J18.9	30	Pneumonie, nicht näher bezeichnet
K29.1	30	Sonstige akute Gastritis
J44.00	20	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 <35 % des Sollwertes
J44.09	19	Chronische obstruktive Lungenkrankheit mit akuter Infektion der unteren Atemwege: FEV1 nicht näher bezeichnet

B-4.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-4.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-984	753	Pflegebedürftigkeit
2	1-632	494	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
3	1-440	370	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
4	8-975	308	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
5	1-650	284	Diagnostische Koloskopie
6	3-200	183	Native Computertomographie des Schädels
7	3-225	180	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
8	3-034	176	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
9	1-444	162	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
10	3-222	146	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
11	3-226	140	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
12	5-452	120	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
13	5-469	113	Andere Operationen am Darm
14	8-98g	108	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
15	3-207	100	Native Computertomographie des Abdomens
16	3-035	94	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
17	5-513	85	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
18	3-206	72	Native Computertomographie des Beckens
19	8-800	72	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
20	3-055	65	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
21	3-056	56	Endosonographie des Pankreas
22	8-152	50	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
23	1-640	49	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
24	1-844	48	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle
25	3-804	47	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
26	3-825	47	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
27	3-030	43	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mit Kontrastmittel
28	3-800	43	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
29	3-820	43	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
30	1-710	42	Ganzkörperplethysmographie
31	3-05a	41	Endosonographie des Retroperitonealraumes
32	3-202	40	Native Computertomographie des Thorax
33	1-651	34	Diagnostische Sigmoidoskopie
34	3-203	30	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
35	1-900	23	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
36	5-449	23	Andere Operationen am Magen
37	9-410	23	Einzeltherapie
38	5-429	22	Andere Operationen am Ösophagus

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
39	1-63b	21	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
40	3-221	18	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
41	3-823	18	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
42	3-802	17	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
43	3-052	16	Transösophageale Echokardiographie [TEE]
44	8-144	16	Therapeutische Drainage der Pleurahöhle
45	8-903	15	(Analgo-)Sedierung
46	8-153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
47	8-98e	14	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
48	5-433	13	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens
49	8-900	13	Intravenöse Anästhesie
50	1-63a	12	Kapselendoskopie des Dünndarmes
51	1-853	12	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
52	3-053	12	Endosonographie des Magens
53	1-317	11	pH-Metrie des Magens
54	3-100	11	Mammographie
55	8-100	11	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie
56	8-640	11	Externe elektrische Defibrillation (Kardioversion) des Herzrhythmus
57	8-191	9	Verband bei großflächigen und schwerwiegenden Hauterkrankungen
58	3-051	8	Endosonographie des Ösophagus
59	3-054	8	Endosonographie des Duodenums
60	3-205	8	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
61	3-220	8	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
62	6-002	8	Applikation von Medikamenten, Liste 2
63	1-760	7	Belastungstest mit Substanzen zum Nachweis einer Stoffwechselstörung
64	3-201	7	Native Computertomographie des Halses
65	1-845	6	Diagnostische perkutane Punktion und Aspiration der Leber
66	8-148	6	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
67	1-266	5	Elektrophysiologische Untersuchung des Herzens, nicht kathetergestützt
68	5-450	5	Inzision des Darmes
69	5-514	5	Andere Operationen an den Gallengängen
70	8-547	5	Andere Immuntherapie
71	8-930	5	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
72	8-982	5	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
73	1-620	4	Diagnostische Tracheobronchoskopie
74	1-653	4	Diagnostische Proktoskopie
75	3-058	4	Endosonographie des Rektums
76	3-806	4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
77	3-826	4	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
78	5-431	4	Gastrostomie
79	8-831	4	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
80	8-987	4	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit multiresistenten Erregern [MRE]
81	1-207	< 4	Elektroenzephalographie [EEG]
82	1-316	< 4	pH-Metrie des Ösophagus
83	1-432	< 4	Perkutane Biopsie an respiratorischen Organen mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
84	1-445	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am oberen Verdauungstrakt
85	1-447	< 4	Endosonographische Feinnadelpunktion am Pankreas
86	1-494	< 4	(Perkutane) Biopsie an anderen Organen und Geweben mit Steuerung durch bildgebende Verfahren
87	1-642	< 4	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallen- und Pankreaswege
88	1-655	< 4	Chromoendoskopie des unteren Verdauungstraktes
89	1-661	< 4	Diagnostische Urethrozystoskopie
90	1-854	< 4	Diagnostische perkutane Punktion eines Gelenkes oder Schleimbeutels
91	1-859	< 4	Andere diagnostische Punktion und Aspiration
92	3-057	< 4	Endosonographie des Kolons

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
93	3-137	< 4	Ösophagographie
94	3-13b	< 4	Magen-Darm-Passage (fraktioniert)
95	3-223	< 4	Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
96	3-801	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Halses
97	3-805	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Beckens
98	3-808	< 4	Native Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße
99	3-821	< 4	Magnetresonanztomographie des Halses mit Kontrastmittel
100	3-828	< 4	Magnetresonanztomographie der peripheren Gefäße mit Kontrastmittel
101	3-82a	< 4	Magnetresonanztomographie des Beckens mit Kontrastmittel
102	3-82x	< 4	Andere Magnetresonanztomographie mit Kontrastmittel
103	5-210	< 4	Operative Behandlung einer Nasenblutung
104	5-388	< 4	Naht von Blutgefäßen
105	5-482	< 4	Perianale lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Rektums
106	5-489	< 4	Andere Operation am Rektum
107	5-493	< 4	Operative Behandlung von Hämorrhoiden
108	5-526	< 4	Endoskopische Operationen am Pankreasgang
109	5-534	< 4	Verschluss einer Hernia umbilicalis
110	5-570	< 4	Endoskopische Entfernung von Steinen, Fremdkörpern und Tamponaden der Harnblase
111	5-691	< 4	Entfernung eines intrauterinen Fremdkörpers
112	5-900	< 4	Einfache Wiederherstellung der Oberflächenkontinuität an Haut und Unterhaut
113	6-001	< 4	Applikation von Medikamenten, Liste 1
114	8-018	< 4	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
115	8-123	< 4	Wechsel und Entfernung eines Gastrostomiekatheters
116	8-132	< 4	Manipulationen an der Harnblase
117	8-133	< 4	Wechsel und Entfernung eines suprapubischen Katheters
118	8-173	< 4	Therapeutische Spülung (Lavage) der Lunge und der Pleurahöhle
119	8-192	< 4	Entfernung von erkranktem Gewebe an Haut und Unterhaut ohne Anästhesie (im Rahmen eines Verbandwechsels) bei Vorliegen einer Wunde

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
120	8-500	< 4	Tamponade einer Nasenblutung
121	8-506	< 4	Wechsel und Entfernung einer Tamponade bei Blutungen
122	8-701	< 4	Einfache endotracheale Intubation
123	8-771	< 4	Kardiale oder kardiopulmonale Reanimation
124	8-919	< 4	Komplexe Akutschmerzbehandlung
125	8-980	< 4	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
126	9-500	< 4	Patientenschulung

B-4.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
3-056	56	Endosonographie des Pankreas
3-055.0	65	Endosonographie der Gallenwege und der Leber: Gallenwege
1-632.0	481	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie: Bei normalem Situs
1-650.2	261	Diagnostische Koloskopie: Total, mit Ileoskopie
5-513.1	29	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Inzision der Papille (Papillotomie)
5-513.f0	21	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Einlegen von nicht selbstexpandierenden Prothesen: Eine Prothese
8-153	14	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
5-513.21	15	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Ballonkatheter
1-650.1	15	Diagnostische Koloskopie: Total, bis Zäkum
3-053	12	Endosonographie des Magens
3-051	8	Endosonographie des Ösophagus
3-054	8	Endosonographie des Duodenums
8-100.8	8	Fremdkörperentfernung durch Endoskopie: Durch Ösophagogastroduodenoskopie
5-433.52	8	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Magens: Destruktion, endoskopisch: Thermokoagulation
5-513.20	8	Endoskopische Operationen an den Gallengängen: Steinentfernung: Mit Körbchen
3-058	4	Endosonographie des Rektums
5-514.53	5	Andere Operationen an den Gallengängen: Einlegen einer Drainage: Perkutan-transhepatisch

B-4.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Die hier aufgeführten ambulanten Behandlungsmöglichkeiten sind alphabetisch aufgelistet. Die Reihenfolge entspricht nicht der Häufigkeit der bei uns durchgeführten Behandlungen.

Privatambulanz für Anthroposophische Medizin	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Die Privatambulanz für anthroposophische Medizin ist für all diejenigen Patienten eine Anlaufstelle, die weiterführende Gesichtspunkte und Therapiekonzepte der Anthroposophischen Medizin suchen: http://filderklinik.privatambulanz-stuttgart.de/privatambulanz-fuer-anthroposophische-medicin.html
Angebotene Leistung	Anthroposophische Medizin (VI28)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)

Zentrale Aufnahme - Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Kommentar	In der Zentralen Aufnahme werden rund um die Uhr akute Patienten aufgenommen und nach entsprechender Diagnostik vor Ort ambulant behandelt oder stationär aufgenommen. Liegt der Fall außerhalb des Kompetenzbereiches der Klinik, wird eine Verlegung zur weiteren Diagnostik und Behandlung eingeleitet.
Angebotene Leistung	Anthroposophische Medizin (VI28)
Angebotene Leistung	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis (VI29)
Angebotene Leistung	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen (VI43)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit) (VI07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes (VI02)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VI22)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VI23)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen (VI30)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von endokrinen Ernährungs- und Stoffwechselkrankheiten (VI10)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VI15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VI14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Darmausgangs (VI12)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie) (VI11)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von geriatrischen Erkrankungen (VI24)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen (VI33)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen (VI31)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten (VI01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren (VI04)

Zentrale Aufnahme - Notfallambulanz	
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura (VI16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums (VI13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen (VI08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen (VI25)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von rheumatologischen Erkrankungen (VI17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit (VI03)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten (VI06)
Angebotene Leistung	Endoskopie (VI35)
Angebotene Leistung	Intensivmedizin (VI20)
Angebotene Leistung	Naturheilkunde (VI26)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Physikalische Therapie (VI39)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)

B-4.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Ran g	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-650	324	Diagnostische Koloskopie
2	1-444	167	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
3	5-452	147	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes

B-4.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-4.11 Personelle Ausstattung

B-4.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 13,32

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	8,92	
Ambulant	4,4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	13,32	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 205,38117

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 4,29

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2,87	
Ambulant	1,42	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	4,29	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 638,32753

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ26	Innere Medizin und Gastroenterologie	zusätzlich - Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ23	Innere Medizin	
AQ54	Radiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF07	Diabetologie	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	inklusive CT
ZF30	Palliativmedizin	

B-4.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 24,22

Kommentar: Zusätzlich wird die Innere Gastroenterologie von Stationshilfen mit 4,02 Stellen unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	24,22	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	21,95	Die Abteilung erhielt Unterstützung durch 3,12 VK Helfer und 1,41 VK hauswirtschaftliche Stationshilfen
Nicht Direkt	2,27	über Leiharbeit

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 75,63997

Altenpflegerinnen und Altenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,43

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,43	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0,43	über Leiharbeit

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 4260,46512

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,52

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,98	
Ambulant	1,54	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,52	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 925,25253

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP07	Geriatric
ZP01	Basale Stimulation
ZP08	Kinästhetik

Weitere Fachexpertise:
 Experte Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-4.11.3 **Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik**
Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-5 **Innere Onkologie**

B-5.1 **Allgemeine Angaben der Innere Onkologie**



Herr Dr. Hiller, Leitender Onkologe

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Innere Onkologie
Fachabteilungsschlüssel	0100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Stefan Hiller
Telefon	0711/7703-7498
Fax	0711/7703-4279
E-Mail	onkologie@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Das Zentrum für Integrative Onkologie an der Filderklinik bietet eine umfassende ganzheitliche Medizin für an Krebs erkrankte Menschen. Krebs ist heute meist kein Todesurteil mehr, sondern kann dank des Fortschritts in der modernen Onkologie als chronische Krankheit betrachtet werden, mit der man durchaus sehr alt werden und viele Jahre gut leben kann.

Abgestimmt auf die individuelle Situation wird nach einer umfassenden Diagnostik in einem interdisziplinären Team ein Therapieplan ausgearbeitet. Zu den therapeutischen Möglichkeiten gehören Operationen und moderne medikamentöse Verfahren wie Chemo-, Hormon-, Immun- und Antikörpertherapie oder Transfusionen, aber auch apparative Verfahren (Bestrahlung, PET, CT, MRT), Physiotherapie, Hyperthermie, Ernährung, Psychoonkologie und das gesamte Spektrum der speziellen Anthroposophischen Therapien (Mistel, Künstlerische Therapien, Heileurythmie, Äußere Anwendungen, Rhythmische Massage, Biographiearbeit).

Im Mittelpunkt steht dabei stets der individuelle Patient. Im Sinne einer integrativen Medizin behandeln wir die Krebserkrankung umfassend, aber individuell. Dabei geht es nicht nur darum, den Krebs zu zerstören - natürlich tun wir alles, um den Tumor zu entfernen und den Krebs zu besiegen. Dabei setzen wir alle Möglichkeiten der modernen Medizin ein. Aber es geht auch um die Frage: Wie kann ich trotzdem Mensch bleiben während dieser Therapie? Welche Gestaltungsfähigkeit habe ich? Ansetzend an den Selbstheilungskräften, die jedem Menschen innewohnen, wollen wir gemeinsam mit dem Patienten einen therapeutischen Weg suchen und gehen. Wir wollen Patienten dabei unterstützen, ihr Leben in der Hand zu behalten, damit sie nicht für oder gegen die Krankheit leben - sondern mit ihr.

Patienten können für einen stationären Aufenthalt kommen oder sich ambulant behandeln lassen oder sich eine zweite Meinung einholen (Second-Opinion-Service). Dies gilt sowohl für gesetzlich Versicherte wie auch für Selbstzahler. Um stets den neuesten Stand der Therapiemöglichkeiten anbieten zu können, arbeitet unser Team eng mit qualifizierten Kooperationspartnern zusammen und ist Teil des Onkologischen Schwerpunkts im Landkreis

Esslingen (OSP Esslingen). Es finden 1 x pro Woche eine interne interdisziplinäre Tumorkonferenz und eine Videokonferenz des gesamten OSP statt.

Grundsätzlich sind alle Krebserkrankungen bei uns behandelbar. Bei Stammzell-Transplantationen und Hochdosis-Chemotherapien sowie Bestrahlungen arbeiten wir mit den umliegenden Krankenhäusern zusammen.

B-5.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-5.3 Medizinische Leistungsangebote der Innere Onkologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Onkologie	Kommentar
VI28	Anthroposophische Medizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI21	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation	
VI30	Diagnostik und Therapie von Autoimmunerkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI18	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen	
VI26	Naturheilkunde	
VI37	Onkologische Tagesklinik	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Onkologie	Kommentar
VI38	Palliativmedizin	<p>Unsere Palliativstation mit 9 Betten bietet mittels der Anthroposophischen Medizin eine große Vielfalt an Therapien und Anwendungen, welche wir in die Betreuung der uns anvertrauten Patienten miteinbeziehen.</p> <p>http://filderklinik.palliativmedizin-stuttgart.com/palliativmedizin/unsere-aufgaben.html</p>
VI39	Physikalische Therapie	
VP14	Psychoonkologie	
VI40	Schmerztherapie	
VI00	Moderate Ganzkörperhyperthermie und lokoregionäre Hyperthermie	
VI27	Spezialsprechstunde	<p>Sprechstunde zu folgenden Themen: Solide Tumoren und hämatologische Erkrankungen, Zweitmeinung, Integrative Onkologie, Misteltherapie, Hyperthermie, Farblichttherapie, anthroposophische und naturheilkundliche Behandlung.</p>
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI19	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten	
VI23	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Innere Onkologie	Kommentar
VI32	Diagnostik und Therapie von Schlafstörungen/Schlafmedizin	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	

B-5.5 Fallzahlen der Innere Onkologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	1309
Teilstationäre Fallzahl	0

B-5.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-5.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	C50	188	Bösartige Neubildung der Brustdrüse [Mamma]
2	C25	137	Bösartige Neubildung des Pankreas
3	C18	102	Bösartige Neubildung des Kolons
4	C34	99	Bösartige Neubildung der Bronchien und der Lunge
5	C56	71	Bösartige Neubildung des Ovars
6	C61	69	Bösartige Neubildung der Prostata
7	C16	59	Bösartige Neubildung des Magens
8	C20	57	Bösartige Neubildung des Rektums
9	C83	30	Nicht follikuläres Lymphom
10	C15	29	Bösartige Neubildung des Ösophagus
11	C81	27	Hodgkin-Lymphom [Lymphogranulomatose]
12	C54	22	Bösartige Neubildung des Corpus uteri
13	C22	19	Bösartige Neubildung der Leber und der intrahepatischen Gallengänge
14	C80	19	Bösartige Neubildung ohne Angabe der Lokalisation
15	C90	18	Plasmozytom und bösartige Plasmazellen-Neubildungen
16	C71	17	Bösartige Neubildung des Gehirns
17	C82	16	Follikuläres Lymphom
18	C49	15	Bösartige Neubildung sonstigen Bindegewebes und anderer Weichteilgewebe

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
19	J18	14	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
20	C78	13	Sekundäre bösartige Neubildung der Atmungs- und Verdauungsorgane
21	C91	12	Lymphatische Leukämie
22	C10	11	Bösartige Neubildung des Oropharynx
23	C23	11	Bösartige Neubildung der Gallenblase
24	C43	11	Bösartiges Melanom der Haut
25	C45	11	Mesotheliom
26	C53	10	Bösartige Neubildung der Cervix uteri
27	C17	8	Bösartige Neubildung des Dünndarmes
28	C85	8	Sonstige und nicht näher bezeichnete Typen des Non-Hodgkin-Lymphoms
29	I50	8	Herzinsuffizienz
30	A41	7	Sonstige Sepsis
31	C11	7	Bösartige Neubildung des Nasopharynx
32	C19	6	Bösartige Neubildung am Rektosigmoid, Übergang
33	C64	6	Bösartige Neubildung der Niere, ausgenommen Nierenbecken
34	D46	6	Myelodysplastische Syndrome
35	D47	6	Sonstige Neubildungen unsicheren oder unbekanntem Verhaltens des lymphatischen, blutbildenden und verwandten Gewebes
36	C44	5	Sonstige bösartige Neubildungen der Haut
37	C73	5	Bösartige Neubildung der Schilddrüse
38	E86	5	Volumenmangel
39	J44	5	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
40	K83	5	Sonstige Krankheiten der Gallenwege
41	C21	4	Bösartige Neubildung des Anus und des Analkanals
42	C67	4	Bösartige Neubildung der Harnblase
43	E11	4	Diabetes mellitus, Typ 2
44	I26	4	Lungenembolie
45	K56	4	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
46	R18	4	Aszites
47	A04	< 4	Sonstige bakterielle Darminfektionen
48	A09	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
49	A40	< 4	Streptokokkensepsis
50	A46	< 4	Erysipel [Wundrose]
51	B99	< 4	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten
52	C02	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Zunge
53	C24	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Teile der Gallenwege
54	C26	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Verdauungsorgane
55	C41	< 4	Bösartige Neubildung des Knochens und des Gelenkknorpels sonstiger und nicht näher bezeichneter Lokalisationen
56	C48	< 4	Bösartige Neubildung des Retroperitoneums und des Peritoneums
57	C52	< 4	Bösartige Neubildung der Vagina
58	C55	< 4	Bösartige Neubildung des Uterus, Teil nicht näher bezeichnet
59	C57	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter weiblicher Genitalorgane
60	C62	< 4	Bösartige Neubildung des Hodens
61	C66	< 4	Bösartige Neubildung des Ureters
62	C68	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und nicht näher bezeichneter Harnorgane
63	C72	< 4	Bösartige Neubildung des Rückenmarkes, der Hirnnerven und anderer Teile des Zentralnervensystems
64	C76	< 4	Bösartige Neubildung sonstiger und ungenau bezeichneter Lokalisationen
65	C77	< 4	Sekundäre und nicht näher bezeichnete bösartige Neubildung der Lymphknoten
66	C79	< 4	Sekundäre bösartige Neubildung an sonstigen und nicht näher bezeichneten Lokalisationen
67	C86	< 4	Weitere spezifizierte T/NK-Zell-Lymphome
68	C88	< 4	Bösartige immunproliferative Krankheiten
69	C92	< 4	Myeloische Leukämie
70	C93	< 4	Monozytenleukämie

B-5.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-5.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-5.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-547	735	Andere Immuntherapie
2	9-984	620	Pflegebedürftigkeit
3	8-543	322	Mittelgradig komplexe und intensive Blockchemotherapie
4	3-225	256	Computertomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
5	3-222	250	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
6	3-226	241	Computertomographie des Beckens mit Kontrastmittel
7	8-98e	222	Spezialisierte stationäre palliativmedizinische Komplexbehandlung
8	8-982	146	Palliativmedizinische Komplexbehandlung
9	8-600	128	Lokoregionale Hyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie
10	8-542	114	Nicht komplexe Chemotherapie
11	1-632	111	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
12	8-602	105	Ganzkörperhyperthermie im Rahmen einer onkologischen Therapie
13	6-002	92	Applikation von Medikamenten, Liste 2
14	6-001	73	Applikation von Medikamenten, Liste 1
15	8-800	73	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
16	8-152	65	Therapeutische perkutane Punktion von Organen des Thorax
17	3-202	51	Native Computertomographie des Thorax
18	3-207	48	Native Computertomographie des Abdomens
19	6-005	48	Applikation von Medikamenten, Liste 5
20	9-410	47	Einzeltherapie
21	3-206	43	Native Computertomographie des Beckens
22	3-221	43	Computertomographie des Halses mit Kontrastmittel
23	1-440	42	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
24	3-800	41	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
25	3-820	41	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
26	1-844	38	Diagnostische perkutane Punktion der Pleurahöhle

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
27	1-900	38	Psychosomatische und psychotherapeutische Diagnostik
28	3-200	34	Native Computertomographie des Schädels
29	6-007	34	Applikation von Medikamenten, Liste 7
30	1-424	33	Biopsie ohne Inzision am Knochenmark
31	5-513	29	Endoskopische Operationen an den Gallengängen
32	8-148	29	Therapeutische Drainage von anderen Organen und Geweben
33	8-153	27	Therapeutische perkutane Punktion der Bauchhöhle
34	1-650	24	Diagnostische Koloskopie
35	3-220	24	Computertomographie des Schädels mit Kontrastmittel
36	3-804	24	Native Magnetresonanztomographie des Abdomens
37	3-825	24	Magnetresonanztomographie des Abdomens mit Kontrastmittel
38	1-640	22	Diagnostische retrograde Darstellung der Gallenwege
39	3-802	21	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
40	3-823	21	Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark mit Kontrastmittel
41	1-853	20	Diagnostische (perkutane) Punktion und Aspiration der Bauchhöhle
42	8-903	18	(Analgo-)Sedierung
43	3-034	15	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
44	5-429	15	Andere Operationen am Ösophagus
45	6-004	13	Applikation von Medikamenten, Liste 4
46	6-009	12	Applikation von Medikamenten, Liste 9
47	1-444	10	Endoskopische Biopsie am unteren Verdauungstrakt
48	5-469	10	Andere Operationen am Darm
49	3-056	9	Endosonographie des Pankreas
50	3-203	9	Native Computertomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
51	5-452	9	Lokale Exzision und Destruktion von erkranktem Gewebe des Dickdarmes
52	3-055	8	Endosonographie der Gallenwege und der Leber
53	3-100	8	Mammographie

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
54	3-806	8	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
55	3-826	8	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel
56	1-63b	7	Chromoendoskopie des oberen Verdauungstraktes
57	3-05a	7	Endosonographie des Retroperitonealraumes
58	8-018	7	Komplette parenterale Ernährung als medizinische Nebenbehandlung
59	8-98g	7	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
60	1-710	6	Ganzkörperplethysmographie
61	3-035	6	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie des Gefäßsystems mit quantitativer Auswertung
62	3-201	6	Native Computertomographie des Halses
63	8-975	6	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
64	3-051	5	Endosonographie des Ösophagus
65	3-205	5	Native Computertomographie des Muskel-Skelett-Systems
66	6-006	5	Applikation von Medikamenten, Liste 6
67	8-831	5	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße

B-5.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-5.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Integrativ onkologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Kommentar	Angebotene Leistungen der integrativ onkologischen Ambulanz: -Chemotherapie -Immuntherapie -Ganzkörper- und Lokoregionäre Hyperthermie -Antihormonelle Therapie -Integrative onkologische Therapie (Misteltherapie, Künstlerische Therapie, Anthroposophische Medizin) -Supportive Therapie
Angebotene Leistung	Anthroposophische Medizin (VI28)
Angebotene Leistung	Betreuung von Patientinnen und Patienten vor und nach Transplantation (VI21)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten (VI05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen (VI18)
Angebotene Leistung	Native Sonographie (VR02)
Angebotene Leistung	Onkologische Tagesklinik (VI37)
Angebotene Leistung	Palliativmedizin (VI38)
Angebotene Leistung	Schmerztherapie (VI40)
Angebotene Leistung	Spezialsprechstunde (VI27)
Angebotene Leistung	Transfusionsmedizin (VI42)

Privatsprechstunde/ambulante Diagnostik und Therapien	
Ambulanzart	Privatambulanz (AM07)
Kommentar	Alle Hämathonkologischen Erkrankungen, Kompletärmedizin, Integrative Konzepte, Anthroposophische Medizin, Spezialsprechstunde

Integriert in der Zentralen Notaufnahme	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)

Vor- und nachstationäre Betreuung

Ambulanzart	Vor- und nachstationäre Leistungen nach § 115a SGB V (AM11)
--------------------	---

B-5.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-5.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-5.11 Personelle Ausstattung

B-5.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 8,9

Kommentar: Darüber hinaus bietet die Filderklinik psychoonkologische Begleitung der Patienten durch einen Psychologen mit der Zusatzqualifikation Psychoonkologie mit 0,5 Stelle an.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	4,9	
Ambulant	4	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	8,9	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 267,14286

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,91

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,6	
Ambulant	1,31	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,91	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 818,125

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ27	Innere Medizin und Hämatologie und Onkologie	zusätzlich - Ausbilder für DEGUM II
AQ23	Innere Medizin	zusätzlich - Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ54	Radiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF30	Palliativmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	inklusive CT

B-5.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 19,53

Kommentar: Zusätzlich unterstützen zwei ungelernete Pflegehilfskräfte mit 1,0 VK die Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	12,12	
Ambulant	7,41	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	18,82	Der Bereich wird unterstützt durch 1,01 VK Helfer und 0,5 VK hauswirtschaftliche Stationshilfen.
Nicht Direkt	0,71	über Leiharbeit

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 108,0033

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2,91

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,39	
Ambulant	2,52	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,91	Zusätzlich gibt es noch eine medizinische Dokumentationsassistentin mit 1,0 VK
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3356,41026

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ07	Pflege in der Onkologie
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ01	Bachelor
PQ17	Pflege in der Rehabilitation

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP20	Palliative Care	
ZP08	Kinästhetik	Kinästhetik-Trainer
ZP02	Bobath	
ZP01	Basale Stimulation	
ZP14	Schmerzmanagement	
ZP16	Wundmanagement	

Weitere Fachexpertise:
 Experte Anthroposophische Pflege
 Experte Rhythmische Einreibungen
 Grundkurs Anthroposophische Pflege

Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-5.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Ja Nein

B-6 Kinder- und Jugendmedizin

B-6.1 Allgemeine Angaben der Kinder- und Jugendmedizin



Herr Dr. Vagedes, Leitender Arzt der Kinder- und Jugendmedizin

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Kinder- und Jugendmedizin
Fachabteilungsschlüssel	1000
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt der gesamten Kinderabteilung und stellvertr. Leitung Neonatologie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jan Vagedes
Telefon	0711/7703-1270
Fax	0711/7703-1380
E-Mail	kinderheilkunde@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin der Filderklinik verfügt über 33 Planbetten. Zu den medizinischen Schwerpunkten gehören:

1. Die Neonatologie, als im Level 2 anerkanntes Perinatalzentrum mit vier Beatmungsplätzen. Hier wird auch ein Intensivplatz für größere, intensivpflichtige Kinder vorgehalten. Ein umfangreiches anthroposophisches Pflegekonzept für Frühgeborene einschließlich Rooming-in ab der 1. Lebensminute ist etabliert.
2. Das Zentrum für chronisch kranke Kinder mit den Schwerpunkten auf
 - allergische Erkrankungen (RAST, Prick, Provokationstest, Hyposensibilisierung)
 - Asthma bronchiale, (Spirometrie, Bodyplethysmographie)
 - Diabetes mellitus Typ 1 mit Psychodiabetologie, (CSII, CGM, SUP). Ein Kinder-Diabetesteam wird rund um die Uhr vorgehalten.
 - Chronisch-entzündliche Darmerkrankungen (Gastroskopie, Koloskopie, MR-Sellink, Kapselendoskopie)
 - Erkrankungen aus dem rheumatischen Formenkreis
 - Epilepsien, Cerebralpareesen, komplexe Entwicklungsstörungen (Ketogene Diät, Video-EEG, Langzeit-EEG)
 Alle Kinder bekommen ein multimodales, anthroposophisches Therapiekonzept, das neben anthroposophischen Arzneimitteln auch äußere Anwendungen, Wickel, Öldispersionsbäder, Einreibungen, Rhythmische Massagen, Eurythmietherapie, Kunsttherapie, Farblichttherapie, Musiktherapie, Sprachtherapie, Psychotherapie, Physiotherapie, Familientherapie je nach individuellem Bedarf, einschließt. Die Therapien werden, wenn medizinisch notwendig, durch konventionelle Therapiemethoden ergänzt.
3. Die Kinder- und Jugendpsychosomatik mit den Schwerpunkten Essstörungen, Regulationsstörungen, Somatisierungsstörungen, Enuresis (Einnässen), Encopresis (Einkoten), Schulverweigerung und Verhaltensauffälligkeiten einschließlich ADHS. Ein Kinder- und Jugendpsychiater sowie drei HeilpädagogInnen mit Zusatzweiterbildung systemische Familientherapie arbeiten hier mit den Kinderärzten zusammen.
4. Auf unserer Akutpädiatrie werden Kinder mit akuten Krankheitsbildern wie Infektionskrankheiten, akutes Abdomen (akuter Bauch), Invagination (akute Darmeinstülpung), Fieberkrampf, Status asthmaticus, Status epilepticus, diabetische Ketoazidose, sowie Unfälle und Vergiftungen behandelt.

In Zusammenarbeit mit der chirurgischen Abteilung der Filderklinik werden kleine chirurgische Eingriffe bei Blinddarmentzündung, Leistenbrüchen und Hodenhochstand vorgenommen. Frakturen werden von den Unfallchirurgen versorgt.

Die pädiatrische Sonographie wird in der Filderklinik von den Kinderärzten vorgenommen, wobei bei besonderen Fragestellungen jeweils der fachspezifische Oberarzt hinzugezogen wird.

Für Notfälle besteht ein pädiatrischer 24-Stunden-Bereitschaftsdienst. Zusätzlich besteht für die Neonatologie ein neonatologischer Bereitschaftsdienst sowie eine Rufbereitschaft.

Schwerpunktambulanzen bestehen in den Bereichen Kinderdiabetologie, Kinderendokrinologie, Neuropädiatrie, Kinderallergologie sowie Neonatologie. Eine kinder- und jugendpsychiatrische Praxis ist der Abteilung angegliedert.

Es werden alle Neugeborenen der geburtshilflichen Abteilung bei über 2.000 Geburten pro Jahr kinderärztlich untersucht. Außerdem ist bei allen Risikogeburten ein Kinderarzt anwesend.

Radiologische Untersuchungen, wie konventionelle Röntgenaufnahmen, Computertomographie und Magnetresonanztomographie werden von der der Filderklinik angegliederten Röntgenpraxis durchgeführt. Die Aufnahmen werden in wöchentlichen Röntgenbesprechungen durch die Radiologen demonstriert.

Mit der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe finden wöchentlich Besprechungen aller neonatologischen Patienten berufsgruppenübergreifend mit Mitarbeitern beider Abteilungen statt. Dabei findet acht Mal pro Jahr eine perinatalogische Fallkonferenz statt.

Einmal wöchentlich werden im pädiatrischen Ärzteteam EEG´s der stationären Patienten demonstriert und besprochen.

Darüber hinaus finden einmal wöchentlich Fallbesprechungen komplexer Krankheitsabläufe statt sowie einmal wöchentlich eine abteilungsinterne Fortbildung. Zusätzlich finden wöchentliche Therapeutenbesprechungen in den einzelnen Fachbereichen (Neuropädiatrie, Psychosomatik, Diabetologie, Zentrum für chronisch Kranke) statt, in denen sich alle beteiligten Berufsgruppen interdisziplinär über komplexe Krankheitsverläufe austauschen und die Ergebnisse der einzelnen Therapien zusammen tragen.

In der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin können Ärzte in Weiterbildung folgende Weiterbildungszeiten absolvieren:

Kinder- und Jugendmedizin: 4 Jahre (Dr. Vagedes)

Kinder- und Jugendpsychiatrie: 1 Jahr (B. Schößler)

Neonatologie: 2 Jahre (Dr. Ecker)

B-6.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG

Keine Vereinbarung geschlossen

B-6.3 Medizinische Leistungsangebote der Kinder- und Jugendmedizin

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Kinder- und Jugendmedizin
VI28	Anthroposophische Medizin
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK13	Diagnostik und Therapie von Allergien
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK27	Diagnostik und Therapie von psychosomatischen Störungen des Kindes
VK28	Pädiatrische Psychologie
VK00	Traumatherapie - EMDR
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
VK34	Neuropädiatrie
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK00	Ketogene Diät
VK09	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
VK26	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VK10	Diagnostik und Therapie von onkologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VP00	Besonderes Therapieangebot in anthroposophisch orientierter Psychotherapie, Kunsttherapien, Heileurythmie und Pflegetherapien
VK29	Spezialsprechstunde
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas
VK37	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Kinder- und Jugendmedizin
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK25	Neugeborenenenscreening
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten
VK23	Versorgung von Mehrlingen
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP12	Spezialsprechstunde
VP11	Diagnostik, Behandlung, Prävention und Rehabilitation psychischer, psychosomatischer und entwicklungsbedingter Störungen im Säuglings-, Kindes- und Jugendalter
VP09	Diagnostik und Therapie von Verhaltens- und emotionalen Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
VP08	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
VP07	Diagnostik und Therapie von Intelligenzstörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP01	Diagnostik und Therapie von psychischen und Verhaltensstörungen durch psychotrope Substanzen
VK36	Neonatologie
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin

B-6.5 Fallzahlen der Kinder- und Jugendmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	850
Teilstationäre Fallzahl	0

B-6.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-6.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	G40	137	Epilepsie
2	S06	82	Intrakranielle Verletzung
3	F50	48	Essstörungen
4	B99	38	Sonstige und nicht näher bezeichnete Infektionskrankheiten

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
5	J10	34	Grippe durch saisonale nachgewiesene Influenzaviren
6	A09	22	Sonstige und nicht näher bezeichnete Gastroenteritis und Kolitis infektiösen und nicht näher bezeichneten Ursprungs
7	E10	22	Diabetes mellitus, Typ 1
8	J20	20	Akute Bronchitis
9	J21	18	Akute Bronchiolitis
10	F98	17	Andere Verhaltens- und emotionale Störungen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
11	R56	17	Krämpfe, anderenorts nicht klassifiziert
12	F45	16	Somatoforme Störungen
13	P59	16	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
14	R10	16	Bauch- und Beckenschmerzen
15	S00	16	Oberflächliche Verletzung des Kopfes
16	J18	15	Pneumonie, Erreger nicht näher bezeichnet
17	F93	11	Emotionale Störungen des Kindesalters
18	J12	11	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
19	F43	10	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
20	G41	9	Status epilepticus
21	R11	9	Übelkeit und Erbrechen
22	K59	8	Sonstige funktionelle Darmstörungen
23	N10	8	Akute tubulointerstitielle Nephritis
24	P92	7	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
25	F10	6	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
26	F94	6	Störungen sozialer Funktionen mit Beginn in der Kindheit und Jugend
27	J45	6	Asthma bronchiale
28	K56	6	Paralytischer Ileus und intestinale Obstruktion ohne Hernie
29	T78	6	Unerwünschte Nebenwirkungen, anderenorts nicht klassifiziert
30	F32	5	Depressive Episode
31	J15	5	Pneumonie durch Bakterien, anderenorts nicht klassifiziert
32	Q04	5	Sonstige angeborene Fehlbildungen des Gehirns
33	R06	5	Störungen der Atmung
34	E23	4	Unterfunktion und andere Störungen der Hypophyse

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
35	E75	4	Störungen des Sphingolipidstoffwechsels und sonstige Störungen der Lipidspeicherung
36	F84	4	Tief greifende Entwicklungsstörungen
37	G43	4	Migräne
38	J38	4	Krankheiten der Stimmlippen und des Kehlkopfes, anderenorts nicht klassifiziert
39	L20	4	Atopisches [endogenes] Ekzem
40	Q85	4	Phakomatosen, anderenorts nicht klassifiziert
41	R55	4	Synkope und Kollaps
42	R62	4	Ausbleiben der erwarteten normalen physiologischen Entwicklung
43	T75	4	Schäden durch sonstige äußere Ursachen
44	Z03	4	Ärztliche Beobachtung und Beurteilung von Verdachtsfällen, Verdacht ausgeschlossen

B-6.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-6.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-6.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-207	268	Elektroenzephalographie [EEG]
2	9-984	137	Pflegebedürftigkeit
3	8-015	103	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
4	8-975	100	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
5	9-402	51	Psychosomatische Therapie
6	8-98g	33	Komplexbehandlung bei Besiedelung oder Infektion mit nicht multiresistenten isolationspflichtigen Erregern
7	8-560	31	Lichttherapie
8	8-930	30	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
9	3-800	22	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
10	3-820	22	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
11	8-984	16	Multimodale Komplexbehandlung bei Diabetes mellitus
12	8-903	12	(Analgo-)Sedierung

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
13	8-010	11	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
14	1-632	7	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie
15	1-204	6	Untersuchung des Liquorsystems
16	1-440	6	Endoskopische Biopsie an oberem Verdauungstrakt, Gallengängen und Pankreas
17	1-650	5	Diagnostische Koloskopie
18	3-806	5	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems
19	3-826	5	Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems mit Kontrastmittel

B-6.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-6.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Kinder-Endokrinologische und -diabetologische Schwerpunktambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Wachstumsstörungen (VK37)

Neuropädiatrische Schwerpunktambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VI19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Kindertraumatologie (VK32)
Angebotene Leistung	Neonatologie (VK36)
Angebotene Leistung	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin (VK12)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)
Angebotene Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

Kinderambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) rheumatischen Erkrankungen (VK09)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Pädiatrische Psychologie (VK28)

Allergologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

B-6.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-6.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-6.11 Personelle Ausstattung

B-6.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,96

Kommentar: Kinderheilkunde, Jugendpsychosomatik und Neonatologie bilden gemeinsam die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,66	
Ambulant	2,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,96	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 150,17668

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 2,22

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,62	
Ambulant	0,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2,22	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 524,69136

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD Stillberatung IBCLC
AQ37	Kinder- und Jugendpsychiatrie und -psychotherapie	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ54	Radiologie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ33	Kinder- und Jugendmedizin, SP Kinder-Hämatologie und -Onkologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF15	Intensivmedizin	
ZF44	Sportmedizin	
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie	
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF42	Spezielle Schmerztherapie	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	inklusive CT

B-6.11.2 Pflegepersonal

Spezielles therapeutisches Personal: 3 HeilpädagogInnen arbeiten mit den chronisch kranken Kindern und ihren Eltern.

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 3,71

Kommentar: Zusätzlich unterstützen 0,76 VK hauswirtschaftliche MitarbeiterInnen und 0,4 VK Hilfskräfte die Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,71	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,71	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 229,11051

Gesundheits- und Kinderkrankenpflegerinnen und Gesundheits- und Kinderkrankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 12,28

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	10,79	
Ambulant	1,49	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	12,28	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 78,77665

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 1,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	1,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,3	zusätzlich noch 0,74 VK Sekretariat
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP03	Diabetesberatung (DDG)

Weitere Fachexpertise:
 Experte Rhythmische Einreibungen
 Grundkurs Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-6.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

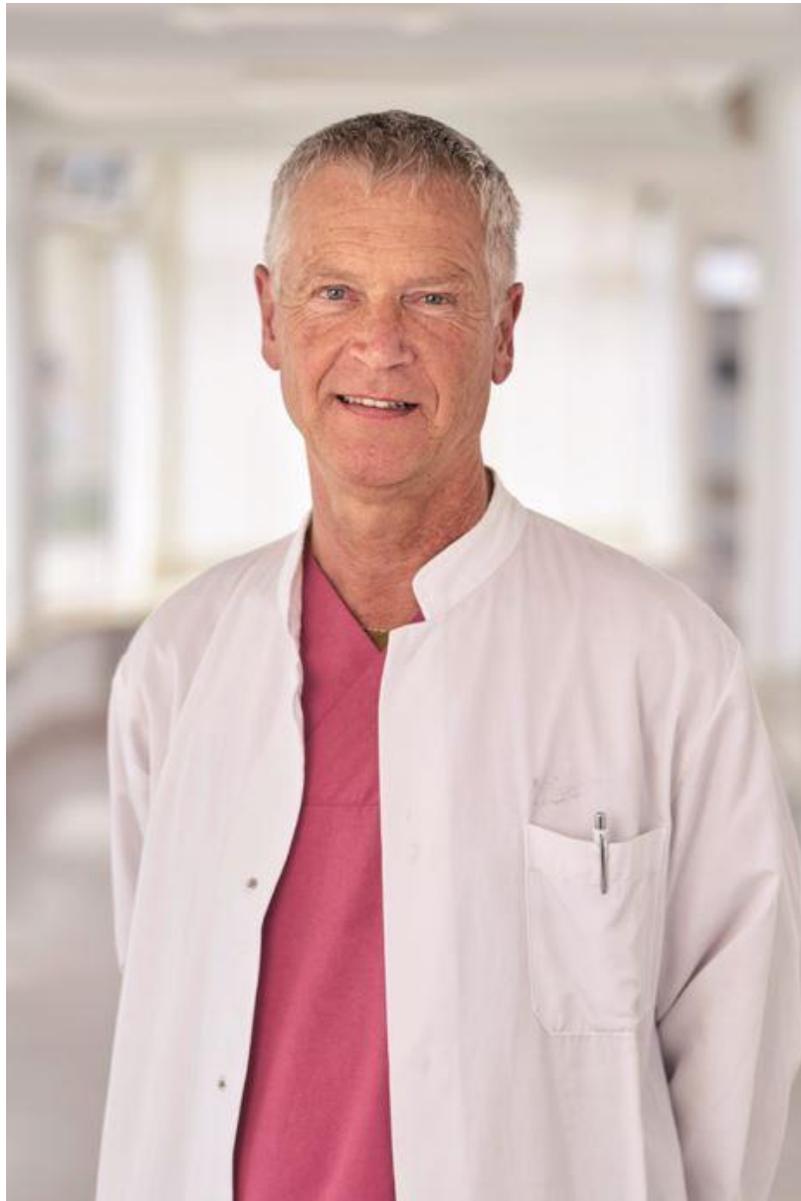
Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

B-7 Neonatologie

B-7.1 Allgemeine Angaben Neonatologie



Herr Dr. Ecker, Leiter Neonatologie; Oberarzt

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung

Fachabteilung	Neonatologie
Fachabteilungsschlüssel	1200
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Neonatologe; Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Dieter Ecker
Telefon	0711/7703-1270
Fax	0711/7703-1380
E-Mail	kinderheilkunde@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt der gesamten Kinderabteilung und stellvertr. Leitung Neonatologie
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Jan Vagedes
Telefon	0711/7703-1270
Fax	0711/7703-1380
E-Mail	kinderheilkunde@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Neonatologie im Perinatalzentrum der Filderklinik

Die Neonatologie als Teil der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin bildet zusammen mit der Geburtshilfe das Perinatalzentrum der Filderklinik.

Wir betreuen Frühgeborene ab der 29+0 Schwangerschaftswoche und alle neonatologischen Krankheitsbilder, einschließlich der Routineversorgung und -betreuung aller Neugeborenen (ca. 2000 Geburten im Jahr).

Nach den Kriterien des Gemeinsamen Bundesausschusses (G-BA) sind wir als Level 2 Neonatologie anerkannt.

Die Station umfasst 8 Betten, davon 4 Beatmungsplätze, sie wird neonatologisch geleitet und rund um die Uhr fachärztlich betreut.

Hier wird auch ein Intensivplatz für größere, intensivpflichtige Kinder vorgehalten. Ein umfangreiches anthroposophisches Pflegekonzept für Frühgeborene einschließlich Rooming in ab der 1. Lebensminute sind etabliert.

Mit der Abteilung für Frauenheilkunde und Geburtshilfe finden wöchentlich Besprechungen aller neonatologischen Patienten berufsgruppenübergreifend mit Mitarbeitern beider Abteilungen statt. Dabei findet acht Mal pro Jahr eine perinatologische Fallkonferenz statt.

In der Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin können Ärzte in Weiterbildung folgende Weiterbildungszeiten absolvieren:

Kinder- und Jugendmedizin: 4 Jahre (Dr. Vagedes)

Schwerpunkt Neonatologie: 2 Jahre (Dr. Ecker)

B-7.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen

Zielvereinbarung gemäß DKG	Keine Vereinbarung geschlossen
----------------------------	--------------------------------

B-7.3 Medizinische Leistungsangebote Neonatologie

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neonatologie
VK36	Neonatologie
VK34	Neuropädiatrie
VK28	Pädiatrische Psychologie
VK25	Neugeborenen screening
VK24	Perinatale Beratung Hochrisikoschwangerer im Perinatalzentrum gemeinsam mit Frauenärztinnen und Frauenärzten
VK23	Versorgung von Mehrlingen
VK22	Diagnostik und Therapie spezieller Krankheitsbilder Frühgeborener und reifer Neugeborener
VK21	Diagnostik und Therapie chromosomaler Anomalien
VK20	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen
VK18	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen
VK17	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen
VK16	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen
VK15	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen
VK12	Neonatologische/Pädiatrische Intensivmedizin
VK11	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) hämatologischen Erkrankungen bei Kindern und Jugendlichen
VK08	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge
VK07	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Neonatologie
VK06	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes
VK05	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes)
VK04	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen
VK01	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen
VK14	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS)
VK29	Spezialsprechstunde

B-7.5 Fallzahlen Neonatologie

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	874
Teilstationäre Fallzahl	0

B-7.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-7.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	P70	159	Transitorische Störungen des Kohlenhydratstoffwechsels, die für den Fetus und das Neugeborene spezifisch sind
2	P07	143	Störungen im Zusammenhang mit kurzer Schwangerschaftsdauer und niedrigem Geburtsgewicht, anderenorts nicht klassifiziert
3	P22	80	Atemnot [Respiratory distress] beim Neugeborenen
4	P59	73	Neugeborenenikterus durch sonstige und nicht näher bezeichnete Ursachen
5	P74	66	Sonstige transitorische Störungen des Elektrolythaushaltes und des Stoffwechsels beim Neugeborenen
6	P36	44	Bakterielle Sepsis beim Neugeborenen
7	P92	43	Ernährungsprobleme beim Neugeborenen
8	Z38	41	Lebendgeborene nach dem Geburtsort
9	P05	39	Intrauterine Mangelentwicklung und fetale Mangelernährung
10	P08	26	Störungen im Zusammenhang mit langer Schwangerschaftsdauer und hohem Geburtsgewicht
11	P39	22	Sonstige Infektionen, die für die Perinatalperiode spezifisch sind

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
12	P28	21	Sonstige Störungen der Atmung mit Ursprung in der Perinatalperiode
13	Q38	8	Sonstige angeborene Fehlbildungen der Zunge, des Mundes und des Rachens
14	P21	7	Asphyxie unter der Geburt
15	P29	7	Kardiovaskuläre Krankheiten mit Ursprung in der Perinatalperiode
16	P55	7	Hämolytische Krankheit beim Fetus und Neugeborenen
17	P23	6	Angeborene Pneumonie

B-7.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-7.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-7.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	1-242	307	Audiometrie
2	8-930	277	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
3	8-010	198	Applikation von Medikamenten und Elektrolytlösungen über das Gefäßsystem bei Neugeborenen
4	9-262	140	Postnatale Versorgung des Neugeborenen
5	8-560	132	Lichttherapie
6	8-711	99	Maschinelle Beatmung und Atemunterstützung bei Neugeborenen und Säuglingen
7	8-015	85	Enterale Ernährungstherapie als medizinische Hauptbehandlung
8	8-706	81	Anlegen einer Maske zur maschinellen Beatmung
9	8-975	54	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
10	1-207	30	Elektroenzephalographie [EEG]
11	8-720	29	Sauerstoffzufuhr bei Neugeborenen
12	8-800	8	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
13	8-701	6	Einfache endotracheale Intubation
14	3-800	5	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
15	3-820	5	Magnetresonanztomographie des Schädels mit Kontrastmittel
16	8-607	5	Hypothermiebehandlung

B-7.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-7.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Neuropädiatrische Schwerpunktambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurometabolischen/neurodegenerativen Erkrankungen (VK18)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neuromuskulären Erkrankungen (VK17)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen im Säuglings-, Kleinkindes- und Schulalter (VK26)
Angebotene Leistung	Neuropädiatrie (VK34)

Notfallambulanz	
Ambulanzart	Notfallambulanz (24h) (AM08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Herzerkrankungen (VK01)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) neurologischen Erkrankungen (VK16)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Stoffwechselerkrankungen (VK15)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von angeborenen und erworbenen Immundefekterkrankungen (einschließlich HIV und AIDS) (VK14)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von infektiösen und parasitären Krankheiten (VK19)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von sonstigen angeborenen Fehlbildungen, angeborenen Störungen oder perinatal erworbenen Erkrankungen (VK20)
Angebotene Leistung	Versorgung von Mehrlingen (VK23)

Kinderambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Atemwege und der Lunge (VK08)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der endokrinen Drüsen (Schilddrüse, Nebenschilddrüse, Nebenniere, Diabetes) (VK05)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas (VK07)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (VK06)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von (angeborenen) pädiatrischen Nierenerkrankungen (VK04)

Allergologische Ambulanz	
Ambulanzart	Ermächtigung zur ambulanten Behandlung nach § 116 SGB V bzw. § 31a Absatz 1 Ärzte-ZV (besondere Untersuchungs- und Behandlungsmethoden oder Kenntnisse von Krankenhausärztinnen und Krankenhausärzten) (AM04)
Angebotene Leistung	Diagnostik und Therapie von Allergien (VK13)

B-7.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-7.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-7.11 Personelle Ausstattung

B-7.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6	Die Neonatologie ist in die Abteilung für Kinder- und Jugendmedizin eingebunden.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 145,66667

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,95

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,95	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,95	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 221,26582

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ35	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neonatologie	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ32	Kinder- und Jugendmedizin	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ36	Kinder- und Jugendmedizin, SP Neuropädiatrie	
AQ54	Radiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF16	Kinder-Endokrinologie und -Diabetologie
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –

B-7.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 2

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	2	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	2	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 437

Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern und Gesundheits- und Kinderkrankenschwestern in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 11,05

Kommentar: Die Abteilung wird durch eine hauswirtschaftliche Stationshilfe mit 0,5 Stellen unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	11,05	davon 4,36 VK mit Fachweiterbildung
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	11,05	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 79,09502

Entbindungspfleger und Hebammen in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,26

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,26	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,26	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 3361,53846

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ09	Pädiatrische Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ15	Familien Gesundheits- und Kinderkrankenpflege
PQ06	Master

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation	Kommentar
ZP28	Still- und Laktationsberatung	IBCLC
ZP01	Basale Stimulation	
ZP08	Kinästhetik	

Weitere Fachexpertise:
 Experte Rhythmische Einreibungen
 Grundkurs Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-7.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

B-8 Psychosomatik

B-8.1 Allgemeine Angaben der Psychosomatik



Herr Krause, Leitender Arzt der Erwachsenenpsychosomatik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Psychosomatik
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Boris Krause
Telefon	0711/7703-1071
Fax	0711/7703-1075
E-Mail	psychosomatik@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Wir behandeln Angst- und Zwangskrankheiten, Burnout, Erschöpfungssyndrome, Essstörungen (Anorexie, Bulimie), Depressionen, Krisen, Persönlichkeitsstörungen, Phobien, Posttraumatische Belastungsstörungen, Psychosomatische Erkrankungen, Neurosen, Somatisierungsstörungen.

Ebenso behandeln wir begleitend bei chronisch organischen Erkrankungen, wie z. B. Colitis, Rheuma und Krebserkrankungen. Ein Schwerpunkt ist die psychoonkologische Mitbehandlung.

Einzel- und Gruppenpsychotherapie auf anthroposophischer Grundlage dienen der individuellen Krankheitsbewältigung und der gesunden biographischen Entwicklung. Sozialtherapeutische Angebote runden das Therapiespektrum ab.

Schwerpunkte sind:

- Diagnostik und Therapie von Essstörungen
- Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
- Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
- Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
- Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
- Diagnostik und Therapie von Entwicklungsstörungen
- Medikamentöse Therapie mit anthroposophischen Arzneimitteln und schulmedizinischen Medikamenten, je nach individueller Krankheitssituation
- Anthroposophische Medizin
- Besonderes Therapieangebot in anthroposophisch orientierter Psychotherapie, Kunsttherapien, Heileurythmie und Pflgeotherapien

B-8.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-8.3 Medizinische Leistungsangebote der Psychosomatik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Psychosomatik
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP13	Psychosomatische Komplexbehandlung
VP14	Psychoonkologie

B-8.5 Fallzahlen der Psychosomatik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	268
Teilstationäre Fallzahl	0

B-8.6 Hauptdiagnosen nach ICD

B-8.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	F33	133	Rezidivierende depressive Störung
2	F43	33	Reaktionen auf schwere Belastungen und Anpassungsstörungen
3	F50	31	Essstörungen
4	F32	23	Depressive Episode
5	F45	17	Somatoforme Störungen
6	F41	15	Andere Angststörungen
7	F40	5	Phobische Störungen
8	F23	< 4	Akute vorübergehende psychotische Störungen
9	F31	< 4	Bipolare affektive Störung
10	F42	< 4	Zwangsstörung
11	F51	< 4	Nichtorganische Schlafstörungen
12	F60	< 4	Spezifische Persönlichkeitsstörungen
13	F61	< 4	Kombinierte und andere Persönlichkeitsstörungen

B-8.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-8.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-8.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	3704	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-634	398	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	9-607	261	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
4	8-975	211	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
5	9-984	16	Pflegebedürftigkeit
6	1-650	< 4	Diagnostische Koloskopie
7	3-200	< 4	Native Computertomographie des Schädels
8	3-800	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Schädels
9	3-802	< 4	Native Magnetresonanztomographie von Wirbelsäule und Rückenmark
10	3-806	< 4	Native Magnetresonanztomographie des Muskel-Skelett-Systems

B-8.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-8.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

B-8.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-8.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-8.11 Personelle Ausstattung

B-8.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 5,65

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	5,65	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	5,65	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 47,43363

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 3,16

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	3,16	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	3,16	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 84,81013

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung
ZF36	Psychotherapie – fachgebunden –
ZF27	Naturheilverfahren

B-8.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 6,25

Kommentar: Zusätzlich unterstützt eine hauswirtschaftliche Mitarbeiterin mit 0,6 VK die Station.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	6,25	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	6,25	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 42,88

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss	Kommentar
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie	Fachweiterbildung Psychosomatik
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches	
PQ20	Praxisanleitung	

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care

Weitere Fachexpertise:
 Experte Anthroposophische Pflege
 Fachweiterbildung Tanztherapie Aufbau
 Grundkurs Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Wickel und Auflagen
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-8.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0,37

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,37	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,37	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 724,32432

Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten in Ausbildung während der praktischen Tätigkeit (gemäß § 8 Absatz 3 Nummer 3 des Psychotherapeutengesetzes – PsychThG)

Anzahl Vollkräfte: 0,15

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,15	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,15	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 1786,66667

Sozialarbeiterinnen und Sozialarbeiter, Sozialpädagoginnen und Sozialpädagogen

Anzahl Personen: 0,53

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0,53	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,53	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 505,66038

B-9 Psychosomatik: Tagesklinik

B-9.1 Allgemeine Angaben Psychosomatik: Tagesklinik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Psychosomatik: Tagesklinik
Fachabteilungsschlüssel	3100
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Boris Krause
Telefon	0711/7703-1071
Fax	0711/7703-1075
E-Mail	psychosomatik@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

B-9.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-9.3 Medizinische Leistungsangebote Psychosomatik: Tagesklinik

Nr.	Medizinische Leistungsangebote Psychosomatik: Tagesklinik
VP16	Psychosomatische Tagesklinik
VP03	Diagnostik und Therapie von affektiven Störungen
VP04	Diagnostik und Therapie von neurotischen, Belastungs- und somatoformen Störungen
VP05	Diagnostik und Therapie von Verhaltensauffälligkeiten mit körperlichen Störungen und Faktoren
VP06	Diagnostik und Therapie von Persönlichkeits- und Verhaltensstörungen

B-9.5 Fallzahlen Psychosomatik: Tagesklinik

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	0
Teilstationäre Fallzahl	45

B-9.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Trifft nicht zu.

B-9.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-9.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	9-649	701	Anzahl der Therapieeinheiten pro Woche bei Erwachsenen
2	9-634	58	Psychosomatisch-psychotherapeutische Komplexbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
3	8-975	34	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
4	9-607	29	Regelbehandlung bei psychischen und psychosomatischen Störungen und Verhaltensstörungen bei Erwachsenen
5	3-100	< 4	Mammographie
6	9-984	< 4	Pflegebedürftigkeit

B-9.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-9.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-9.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-9.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Zulassung vorhanden	
Ärztin oder Arzt mit ambulanter D-Arzt-Zulassung vorhanden	Nein
Stationäre BG-Zulassung vorhanden	Nein

B-9.11 Personelle Ausstattung

B-9.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0,45

Kommentar: Das Team der Tagesklinik wird unterstützt durch eine Psychologin.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Bei teilstationären Behandlungen ist die Auswertung "Fälle je Vollkraft" nicht vorgesehen.
Ambulant	0,45	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,45	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 0

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	In der Tagesklinik werden ausschließlich teilstationäre Fälle behandelt, deshalb werden keine Angaben der Fallzahlen angezeigt.
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktkompetenzen)	Kommentar
AQ51	Psychiatrie und Psychotherapie	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ53	Psychosomatische Medizin und Psychotherapie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

B-9.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,8

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	Bei teilstationären Behandlungen ist die Auswertung "Fälle je Vollkraft" nicht vorgesehen.
Ambulant	0,8	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,8	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Medizinische Fachangestellte in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 0,3

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,3	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,3	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ10	Pflege in der Psychiatrie, Psychosomatik und Psychotherapie

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Weitere Qualifikationen:
 Experte Anthroposophische Pflege
 Grundkurs Rhythmische Einreibungen
 Grundkurs Wickel und Auflagen

B-9.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Diplom-Psychologinnen und Diplom-Psychologen

Anzahl Vollkräfte: 0,6

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	0	
Ambulant	0,6	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	0,6	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft:

B-10 Intensivmedizin

B-10.1 Allgemeine Angaben der Intensivmedizin



Auf der Intensivstation der Filderklinik

Allgemeine Angaben zur Organisationseinheit / Fachabteilung	
Fachabteilung	Intensivmedizin
Fachabteilungsschlüssel	3600
Art	Hauptabteilung

Ärztliche Leitung

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Leitender Arzt
Titel, Vorname, Name	Dr. Wolfram Poppe
Telefon	0711/7703-2770
Fax	0711/7703-2780
E-Mail	anaesthesie@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Chefärztin oder Chefarzt	
Funktion	Oberarzt
Titel, Vorname, Name	Dr. med. Florian Seidlitz
Telefon	0711/7703-2770
Fax	0711/7703-2780
E-Mail	anaesthesie@filderklinik.de
Straße/Nr	Im Haberschlag 7
PLZ/Ort	70794 Filderstadt
Homepage	http://www.filderklinik.de

Auf der Intensivstation versorgen wir die Patienten, die nach Unfall, Operation oder durch Krankheiten des Herz-Kreislauf-Systems oder der Atmungsorgane einer intensiven Überwachung oder Behandlung bedürfen. Auch die stationäre Schmerztherapie gehört zu unseren Aufgaben.

Die Intensivstation wird von der Anästhesieabteilung geleitet. Unsere Abteilung betreut alle Patienten, die in der Filderklinik operiert werden und dafür in einen schmerzfreien Zustand versetzt werden müssen. Darüber hinaus stehen wir bei Geburten bereit, um der Gebärenden bei Bedarf durch eine Periduralanästhesie die Geburt zu erleichtern.

Auf der Intensivstation wurden im Jahr 2020 990 Fälle behandelt. Davon wurden 268 Patienten direkt von der Intensivstation entlassen oder in ein anderes Krankenhaus verlegt.

In der Notaufnahme übernehmen wir die Erstversorgung von Unfallopfern, erhalten deren lebenswichtige Funktionen oder stellen sie wieder her. Mit 1355 Einsätzen im Jahr 2020 waren wir am Notarztdienst auf den Fildern beteiligt. Auch Rettungshubschrauber fliegen die Filderklinik an. Wir sind 24 Stunden am Tag einsatzbereit.

Im Jahr 2020 erhielten 3463 Patienten eine Narkose.

Bei der Vollnarkose wird durch Anwendung des Narkosemittels das Bewusstsein vorübergehend ausgeschaltet. Die Muskulatur ist vollkommen entspannt und das vegetative Nervensystem gedämpft.

Darüber hinaus wurden bei ca. 1640 Eingriffen Regionalanästhesieverfahren angewandt.

B-10.2 Zielvereinbarungen mit leitenden Ärztinnen und Ärzten

Angaben zu Zielvereinbarungen	
Zielvereinbarung gemäß DKG	Ja

B-10.3 Medizinische Leistungsangebote der Intensivmedizin

Die Filderklinik bietet eine reichhaltige Auswahl Medizinisch- Pflegerischer Leistungen an. Die Mehrzahl dieser Leistungen wird aus einzelnen Bereichen für alle Fachabteilungen erbracht. Sie finden diese in der Krankenhausebene unter A-9 aufgelistet und detailliert beschrieben. Gern stellen wir Ihnen weitere Informationen unserer Leistungen zur Verfügung. Bitte setzen Sie sich dazu mit uns persönlich in Verbindung oder besuchen Sie unsere Internetseite <http://www.filderklinik.de>.

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Intensivmedizin	Kommentar
VI20	Intensivmedizin	Unter anderem werden folgende Leistungen erbracht: -Beatmungen -Luftröhrenschnitte -Pumpleistung des Herzens bestimmen (Rechtsherzkatheter PICCO) -Überwachung der lebenswichtigen Organfunktionen -Nierenersatzverfahren
VC71	Notfallmedizin	
VC67	Chirurgische Intensivmedizin	
VI29	Behandlung von Blutvergiftung/Sepsis	
VI01	Diagnostik und Therapie von ischämischen Herzkrankheiten	
VI31	Diagnostik und Therapie von Herzrhythmusstörungen	
VI02	Diagnostik und Therapie der pulmonalen Herzkrankheit und von Krankheiten des Lungenkreislaufes	
VI03	Diagnostik und Therapie von sonstigen Formen der Herzkrankheit	
VI09	Diagnostik und Therapie von hämatologischen Erkrankungen	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Intensivmedizin	Kommentar
VI04	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Arterien, Arteriolen und Kapillaren	
VI06	Diagnostik und Therapie von zerebrovaskulären Krankheiten	
VI08	Diagnostik und Therapie von Nierenerkrankungen	
VI15	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Atemwege und der Lunge	
VI42	Transfusionsmedizin	
VI33	Diagnostik und Therapie von Gerinnungsstörungen	
VC22	Magen-Darm-Chirurgie	
VC24	Tumorchirurgie	
VI40	Schmerztherapie	
VI28	Anthroposophische Medizin	Es werden auch Medikamente und Therapien der Anthroposophischen Medizin eingesetzt wie Musiktherapie, Rhythmische Einreibungen.
VI38	Palliativmedizin	
VC28	Gelenkersatzverfahren/Endoprothetik	
VI05	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Venen, der Lymphgefäße und der Lymphknoten	
VI07	Diagnostik und Therapie der Hypertonie (Hochdruckkrankheit)	
VI11	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen des Magen-Darm-Traktes (Gastroenterologie)	
VI13	Diagnostik und Therapie von Krankheiten des Peritoneums	
VI14	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Leber, der Galle und des Pankreas	
VI16	Diagnostik und Therapie von Krankheiten der Pleura	
VI22	Diagnostik und Therapie von Allergien	
VC57	Plastisch-rekonstruktive Eingriffe	
VU01	Diagnostik und Therapie von tubulointerstitiellen Nierenerkrankungen	
VU02	Diagnostik und Therapie von Niereninsuffizienz	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Intensivmedizin	Kommentar
VU04	Diagnostik und Therapie von sonstigen Krankheiten der Niere und des Ureters	
VU11	Minimalinvasive laparoskopische Operationen	
VU15	Dialyse	
VU18	Schmerztherapie	
VC18	Konservative Behandlung von arteriellen Gefäßerkrankungen	
VC20	Nierenchirurgie	
VC62	Portimplantation	
VR11	Computertomographie (CT) mit Kontrastmittel	
VR10	Computertomographie (CT), nativ	
VN08	Diagnostik und Therapie von Erkrankungen der Hirnhäute	
VI43	Chronisch entzündliche Darmerkrankungen	
VI39	Physikalische Therapie	
VI26	Naturheilkunde	
VG12	Geburtshilfliche Operationen	
VG11	Diagnostik und Therapie von Krankheiten während der Schwangerschaft, der Geburt und des Wochenbettes	
VG10	Betreuung von Risikoschwangerschaften	
VG07	Inkontinenzchirurgie	
VG06	Gynäkologische Chirurgie	
VG05	Endoskopische Operationen	
VG01	Diagnostik und Therapie von bösartigen Tumoren der Brustdrüse	
VO19	Schulterchirurgie	
VC63	Amputationschirurgie	
VC42	Diagnostik und Therapie von sonstigen Verletzungen	
VC39	Diagnostik und Therapie von Verletzungen der Hüfte und des Oberschenkels	
VC37	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Ellenbogens und des Unterarmes	
VC34	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Thorax	
VC32	Diagnostik und Therapie von Verletzungen des Kopfes	
VC30	Septische Knochenchirurgie	

Nr.	Medizinische Leistungsangebote der Intensivmedizin	Kommentar
VC26	Metall-/Fremdkörperentfernungen	
VC59	Mediastinoskopie	
VC15	Thorakoskopische Eingriffe	
VC13	Operationen wegen Thoraxtrauma	
VC11	Lungenchirurgie	
VC23	Leber-, Gallen-, Pankreaschirurgie	
VC21	Endokrine Chirurgie	

B-10.5 Fallzahlen der Intensivmedizin

Fallzahlen	
Vollstationäre Fallzahl	268
Teilstationäre Fallzahl	0

B-10.6 Hauptdiagnosen nach ICD

Es werden nur die von der Intensivstation entlassenen Patienten berücksichtigt. Die meisten Patienten der Intensivstation werden vor ihrer Entlassung zur Stabilisierung zunächst auf eine andere Station im Haus verlegt.

Aufgrund dessen bildet die folgende Statistik nicht das Leistungsspektrum der Intensivstation ab.

B-10.6.1 Hauptdiagnosen nach ICD

Rang	ICD-10	Fallzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	A41	27	Sonstige Sepsis
2	F10	24	Psychische und Verhaltensstörungen durch Alkohol
3	I21	20	Akuter Myokardinfarkt
4	J12	20	Viruspneumonie, anderenorts nicht klassifiziert
5	S06	13	Intrakranielle Verletzung
6	F19	9	Psychische und Verhaltensstörungen durch multiplen Substanzgebrauch und Konsum anderer psychotroper Substanzen
7	J44	9	Sonstige chronische obstruktive Lungenkrankheit
8	I47	8	Paroxysmale Tachykardie
9	I50	6	Herzinsuffizienz
10	I48	5	Vorhofflimmern und Vorhofflattern

B-10.6.2 Weitere Kompetenzdiagnosen (PDF-Sicht)

B-10.7 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

B-10.7.1 Durchgeführte Prozeduren nach OPS

Rang	OPS-301	Anzahl	Umgangssprachliche Bezeichnung
1	8-930	778	Monitoring von Atmung, Herz und Kreislauf ohne Messung des Pulmonalarteriendruckes und des zentralen Venendruckes
2	8-980	376	Intensivmedizinische Komplexbehandlung (Basisprozedur)
3	8-831	191	Legen und Wechsel eines Katheters in zentralvenöse Gefäße
4	3-200	161	Native Computertomographie des Schädels
5	9-984	151	Pflegebedürftigkeit
6	8-800	126	Transfusion von Vollblut, Erythrozytenkonzentrat und Thrombozytenkonzentrat
7	3-034	122	Komplexe differenzialdiagnostische Sonographie mittels Tissue Doppler Imaging [TDI] und Verformungsanalysen von Gewebe [Speckle Tracking]
8	8-975	97	Naturheilkundliche und anthroposophisch-medizinische Komplexbehandlung
9	3-222	83	Computertomographie des Thorax mit Kontrastmittel
10	1-632	69	Diagnostische Ösophagogastroduodenoskopie

B-10.7.2 Weitere Kompetenzprozeduren (PDF-Sicht)

B-10.8 Ambulante Behandlungsmöglichkeiten

Trifft nicht zu.

B-10.9 Ambulante Operationen nach § 115b SGB V

Trifft nicht zu.

B-10.10 Zulassung zum Durchgangs-Arztverfahren der Berufsgenossenschaft

Trifft nicht zu.

B-10.11 Personelle Ausstattung

B-10.11.1 Ärztinnen und Ärzte

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit für Ärzte und Ärztinnen beträgt 40 Stunden.

Ärztinnen und Ärzte insgesamt (ohne Belegärzte) in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 7,35

Kommentar: 0,6 Facharzt Anästhesie/Intensivmedizin,
0,6 Facharzt Innere Medizin,

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	7,35	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	7,35	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 36,46259

Davon Fachärztinnen und Fachärzte in Vollkräften

Anzahl Vollkräfte: 1,83

Kommentar: 0,60 Facharzt Anästhesie/Intensivmedizin.
1,23 Facharzt Innere Medizin

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	1,83	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	1,83	
Nicht Direkt	0	

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 146,44809

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen

Nr.	Facharztbezeichnung (Gebiete, Facharzt- und Schwerpunktcompetenzen)	Kommentar
AQ10	Orthopädie und Unfallchirurgie	
AQ12	Thoraxchirurgie	
AQ01	Anästhesiologie	
AQ06	Allgemeinchirurgie	
AQ13	Viszeralchirurgie	
AQ23	Innere Medizin	zusätzlich Anthroposophischer Arzt GAÄD
AQ54	Radiologie	

Ärztliche Fachexpertise der Abteilung: Zusatz-Weiterbildungen

Nr.	Zusatz-Weiterbildung	Kommentar
ZF44	Sportmedizin	
ZF15	Intensivmedizin	
ZF28	Notfallmedizin	
ZF23	Magnetresonanztomographie – fachgebunden –	
ZF38	Röntgendiagnostik – fachgebunden –	inklusive CT
ZF02	Akupunktur	
ZF30	Palliativmedizin	

B-10.11.2 Pflegepersonal

Die maßgebliche wöchentliche Arbeitszeit beträgt 39 Stunden.

Gesundheits- und Krankenpflegerinnen und Gesundheits- und Krankenpfleger in Vollkräften

Ausbildungsdauer: 3 Jahre

Personal in Fachabteilung

Anzahl Vollkräfte: 18,52
Gesetzlicher Qualitätsbericht 2020

Kommentar: Die Intensiv-Pflegegruppe wird mit 1,5 Stellen von Hauswirtschaftshilfen und 0,75 VK Hilfskräfte für die Pflege unterstützt.

Personal aufgeteilt nach:

Versorgungsform	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Stationär	18,52	
Ambulant	0	

Beschäftigungsverhältnis	Anzahl Vollkräfte	Kommentar
Direkt	16,74	
Nicht Direkt	1,78	über Leiharbeit

Anzahl stationäre Fälle je stationäre Vollkraft: 14,47084

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Fachweiterbildungen/akad. Abschlüsse

Nr.	Anerkannte Fachweiterbildung/zusätzlicher akademischer Abschluss
PQ04	Intensiv- und Anästhesiepflege
PQ05	Leitung einer Station/eines Bereiches
PQ20	Praxisanleitung
PQ08	Pflege im Operationsdienst

Pflegerische Fachexpertise der Abteilung: Zusatzqualifikation

Nr.	Zusatzqualifikation
ZP20	Palliative Care
ZP08	Kinästhetik
ZP14	Schmerzmanagement

Weitere Fachexpertise:
 Experte Anthroposophische Pflege
 Experte Rhythmische Einreibungen
 Grundkurs Anthroposophische Pflege

Grundkurs Wickel und Auflagen
Grundkurs Rhythmische Einreibungen

B-10.11.3 Ausgewähltes therapeutisches Personal in Psychiatrie und Psychosomatik

Psychiatrische Fachabteilung: Nein

C Qualitätssicherung

C-1 Teilnahme an Verfahren der datengestützten einrichtungsübergreifenden Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

C-2 Externe Qualitätssicherung nach Landesrecht gemäß § 112 SGB V

Über § 136a und § 136b SGB V hinaus ist auf Landesebene eine verpflichtende Qualitätssicherung vereinbart. Gemäß seinem Leistungsspektrum nimmt das Krankenhaus an folgenden Qualitätssicherungsmaßnahmen (Leistungsbereiche) teil:

Leistungsbereich	Teilnahme
Schlaganfall: Akutbehandlung	Ja
MRE	Ja
Universelles Neugeborenen-Hörscreening	Ja

C-3 Qualitätssicherung bei Teilnahme an Disease-Management-Programmen (DMP) nach § 137f SGB V

Trifft nicht zu.

C-4 Teilnahme an sonstigen Verfahren der externen vergleichenden Qualitätssicherung

Leistungsbereich: Herniamed	
Bezeichnung des Qualitätsindikators	Komplikationen und Re-Operationen
Ergebnis	unter der geforderten Grenze
Messzeitraum	kontinuierlich (Auswertung jährlich)
Datenerhebung	Herniamed (Plattform der Deutschen Herniengesellschaft)
Rechenregeln	
Referenzbereiche	
Vergleichswerte	
Quellenangaben	

C-5 Umsetzung der Mindestmengenregelungen nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Die Fallzahlen für mindestmengenrelevante Leistungen können im Berichtsjahr 2020 von der Covid-19-Pandemie beeinflusst sein und sind daher nur eingeschränkt bewertbar.

C-5.1 Umsetzung der Mindestmengenregelungen im Berichtsjahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Mindestmenge	50
Erbrachte Menge	67
Komplexe Eingriffe am Organsystem Pankreas	
Mindestmenge	10
Erbrachte Menge	1
Begründung	Das Krankenhaus war zur Erbringung der mindestmengenrelevanten Leistung berechtigt, weil die Leistung gemäß § 4 Abs. 4 Satz 3 Mm-R im Notfall erbracht wurde oder eine Verlegung der Patienten in ein Krankenhaus, das die Mindestmenge erfüllt, medizinisch nicht vertretbar war. (MM01)

C-5.2 Angaben zum Prognosejahr

C-5.2.1 Leistungsberechtigung für das Prognosejahr

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Ja
Organsystem Pankreas	
Der Standort ist im Prognosejahr zur Leistungserbringung berechtigt	Nein

C-5.2.1.a Ergebnis der Prognoseprüfung der Landesverbände der Krankenkassen und der Ersatzkassen

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Ja
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2020:	67
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	59

Organsystem Pankreas	
Prognose von den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen bestätigt:	Nein
Erreichte Leistungsmenge Berichtsjahr 2020:	1
Die in den letzten zwei Quartalen des Berichtsjahres und den ersten zwei Quartalen des auf das Berichtsjahr folgenden Jahres erreichte Leistungsmenge:	1

C-5.2.1.b *Ausnahmetatbestand (§ 7 Mm-R)*

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein

Organsystem Pankreas	
Der Krankenhausträger hat den Landesverbänden der Krankenkassen und den Ersatzkassen die erstmalige Erbringung der Leistung oder deren erneute Erbringung nach einer mindestens 24-monatigen Unterbrechung schriftlich mitgeteilt	Nein

C-5.2.1.c *Erlaubnis der für die Krankenhausplanung zuständigen Landesbehörde zur Sicherstellung der flächendeckenden Versorgung (§ 136b Abs. 5 SGB V)*

Kniegelenk-Totalendoprothesen	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5 SGB V auf Antrag des Krankenhauses für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 4 Satz 1 und 2 SGB V keine Anwendung finden	Nein

Organsystem Pankreas	
Die zuständige Krankenhausplanungsbehörde hat zur Sicherstellung einer flächendeckenden Versorgung der Bevölkerung gemäß § 136b Absatz 5 SGB V auf Antrag des Krankenhauses für die betreffende Leistung entschieden, dass das Leistungserbringungsverbot und der Vergütungsausschluss nach § 136b Absatz 4 Satz 1 und 2 SGB V keine Anwendung finden	Nein

C-6 Umsetzung von Beschlüssen zur Qualitätssicherung nach § 136 Absatz 1 Satz 1 Nummer 2 SGB V

Maßnahmen zur Qualitätssicherung der Versorgung von Früh- und Reifgeborenen – Perinatalzentrum LEVEL 2 (CQ06)
Weiterführende standortbezogene Informationen unter: www.perinatalzentren.org

Kommentar Die Filderklinik ist als Perinatalzentrum Level 2 anerkannt.

Nichterfüllung der Anforderungen an die pfl. V. mitgeteilt: Ja

Der ‚klärende Dialog‘ ist ein Instrument der Qualitätssicherung zur Unterstützung der Zentren, die nach dem 01.01.2017 die in der Richtlinie normierten Anforderungen an die Personalausstattung in der Pflege (Pflegeschlüssel), die zur Versorgung von Frühgeborenen mit einem Geburtsgewicht unter 1500 g notwendig sind, noch nicht vollumfänglich erreicht haben.

Teilnahme am klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R: Ja

Klärenden Dialog gemäß § 8 der QFR-R. abgeschlossen: Nein

C-7 Umsetzung der Regelungen zur Fortbildung im Krankenhaus nach § 136b Absatz 1 Satz 1 Nummer 1 SGB V

Nr.	Fortbildungsverpflichteter Personenkreis	Anzahl (Personen)
1	Fachärztinnen und Fachärzte, Psychologische Psychotherapeutinnen und Psychotherapeuten sowie Kinder- und Jugendlichenpsychotherapeutinnen und -psychotherapeuten, die der Fortbildungspflicht unterliegen (fortbildungsverpflichtete Personen)	65
1.1	- Davon diejenigen, die der Pflicht zum Fortbildungsnachweis unterliegen	41
1.1.1	- Davon diejenigen, die den Fortbildungsnachweis erbracht haben	40

C-8 Umsetzung der Pflegepersonalregelung im Berichtsjahr

C-8.1 Monatsbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Monatsbezogener Erfüllungsgrad	Ausnahmetatbestände
Intensivmedizin	2.7 Intensivmedizin	Tagschicht	100,00%	0
Intensivmedizin	2.7 Intensivmedizin	Nachtschicht	85,71%	0

C-8.2 Schichtbezogener Erfüllungsgrad der PpUG

Pflegesensitiver Bereich	Station	Schicht	Schichtbezogener Erfüllungsgrad
Intensivmedizin	2.7 Intensivmedizin	Tagschicht	89,20%
Intensivmedizin	2.7 Intensivmedizin	Nachtschicht	70,42%

D Qualitätsmanagement

D-1 Qualitätspolitik

D-2 Qualitätsziele

D-3 Aufbau des einrichtungsinternen Qualitätsmanagements

D-4 Instrumente des Qualitätsmanagements

D-5 Qualitätsmanagement-Projekte

D-6 Bewertung des Qualitätsmanagements

•